

# Über das Glück

Marinos,  
Das Leben des Proklos

*Scripta Antiquitatis Posterioris  
ad Ethicam REligionemque pertinentia*

XXXIV

---

**Mohr Siebeck**

# SAPERE

Scripta Antiquitatis Posterioris  
ad Ethicam RELigionemque pertinentia

Schriften der späteren Antike  
zu ethischen und religiösen Fragen

Herausgegeben von  
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Verantwortliche Editoren  
Reinhard Feldmeier, Rainer Hirsch-Luipold,  
und Heinz-Günther Nesselrath

unter der Mitarbeit von  
Natalia Pedrique und Andrea Villani

Band XXXIV





# Über das Glück

Marinos, Das Leben des Proklos

eingeleitet, übersetzt und  
mit interpretierenden Essays versehen von

Matthias Becker, John Dillon, Udo Hartmann,  
Christoph Helmig, Irmgard Männlein-Robert,  
Dominic O'Meara, Stefan Schorn, Benjamin Topp

herausgegeben von

Irmgard Männlein-Robert

unter Mitwirkung von  
Oliver Schelske

Mohr Siebeck

SAPERE ist ein Forschungsvorhaben der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen im Rahmen des Akademienprogramms der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften.

ISBN 978-3-16-157638-6 / eISBN 978-3-16-158161-8

DOI 10.1628/978-3-16-158161-8

ISSN 1611-5945 / eISSN 2569-4340 (SAPERE. Scripta antiquitatis posterioris ad ethicam religionemque pertinentia)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2019 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Band wurde vonseiten des Herausbergremiums von Heinz-Günther Nesselrath betreut und von Oliver Schelske gesetzt. Druck von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier, gebunden von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier.

## SAPERE

Griechische und lateinische Texte der späteren Antike (1.–4. Jh. n. Chr.) haben lange Zeit gegenüber den sogenannten ‚klassischen‘ Epochen im Schatten gestanden. Dabei haben die ersten vier nachchristlichen Jahrhunderte im griechischen wie im lateinischen Bereich eine Fülle von Werken zu philosophischen, ethischen und religiösen Fragen hervorgebracht, die sich ihre Aktualität bis heute bewahrt haben. Die – seit Beginn des Jahres 2009 von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften geförderte – Reihe SAPERE (Scripta Antiquitatis Posterioris ad Ethicam Religionemque pertinentia, ‚Schriften der späteren Antike zu ethischen und religiösen Fragen‘) hat sich zur Aufgabe gemacht, gerade solche Texte über eine neuartige Verbindung von Edition, Übersetzung und interdisziplinärer Kommentierung in Essayform zu erschließen.

Der Name SAPERE knüpft bewusst an die unterschiedlichen Konnotationen des lateinischen Verbs an. Neben der intellektuellen Dimension (die Kant in der Übersetzung von *sapere aude*, „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“, zum Wahlspruch der Aufklärung gemacht hat), soll auch die sinnliche des „Schmeckens“ zu ihrem Recht kommen: Einerseits sollen wichtige Quellentexte für den Diskurs in verschiedenen Disziplinen (Theologie und Religionswissenschaft, Philologie, Philosophie, Geschichte, Archäologie ...) aufbereitet, andererseits aber Leserinnen und Leser auch „auf den Geschmack“ der behandelten Texte gebracht werden. Deshalb wird die sorgfältige wissenschaftliche Untersuchung der Texte, die in den Essays aus unterschiedlichen Fachperspektiven beleuchtet werden, verbunden mit einer sprachlichen Präsentation, welche die geistesgeschichtliche Relevanz im Blick behält und die antiken Autoren zugleich als Gesprächspartner in gegenwärtigen Fragestellungen zur Geltung bringt.



## Vorwort zu diesem Band

Marinos' *Leben des Proklos* ist ein bemerkenswerter literarischer Text des späten 5. Jh. n. Chr., der traditionelle biographische, hagiographische und philosophische Themen und Motive mit zeitgenössischen Diskursen der Spätantike amalgamiert. Dieser griechische Text wird im vorliegenden Band nach den Vorgaben der SAPERE-Reihe in einer zweisprachigen Ausgabe mit ausführlicher Einleitung und begleitenden Essays sowie Indizes vorgelegt. Die Einleitung (außer S. 20-23, dieser Passus stammt von D. O'Meara), die neue deutsche Übersetzung sowie die Anmerkungen zur Übersetzung, die philologische, literarische, historische und philosophische Aspekte beleuchten und entsprechend kontextualisieren wollen, sind von mir erarbeitet worden. Als Klassische Philologin (mit Schwerpunkt Gräzistik) befasse ich mich (neben hellenistischer Dichtung und Themen zu Poetik und Ästhetik) schwerpunktmäßig mit Platon und der kaiserzeitlich-spätantiken Tradition des Platonismus in literarischer, religiöser und philosophischer Hinsicht.

Essays zum vorliegenden Band wurden von Kollegen aus benachbarten, anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen verfasst: Matthias Becker, der zunächst als Klassischer Philologe Monographien über die Sophisten- und Philosophenviten des Eunapios sowie Porphyrios und Hesiod vorgelegt hat, arbeitet jetzt als Theologe im Forschungsfeld Neues Testament und dort vor allem über das Lukanische Doppelwerk und Paulus. In seinem Essay für diesen Band interpretiert er die *Vita Procli* des Marinos vor dem Hintergrund der literarischen Tradition paganer neuplatonischer Philosophenviten. John Dillon, der zahlreiche Monographien und Studien zum Mittel- und Neuplatonismus aus philosophischer Perspektive verfasst hat, darunter *The Platonic Heritage: Further Studies in the History of Platonism and Early Christianity* (2012), beschäftigt sich im Essay unseres Bandes mit der Religiosität des Proklos, der hier als ‚heiliger Mann‘ inszeniert wird. Der Althistoriker Udo Hartmann, der sich mit kaiserzeitlicher und spätantiker Geschichte des Ostens sowie mit spätantiken Philosophenviten unter historischen, politischen und institutionel-

len Aspekten beschäftigt,<sup>1</sup> legt mit seinem Essay hier einen Beitrag zu den lebensweltlichen Möglichkeiten und Bedingungen spätantiker Philosophen vor, wie sie in der *Vita Procli* greifbar werden. Im Feld der spätantiken Philosophie und besonders der Philosophie des Proklos arbeitet der Philosoph Christoph Helmig. Sein Essay in diesem Band behandelt die in der *Vita Procli* des Marinos erkennbaren, in die biographischen Darstellungen eingewobenen philosophischen Lehren und Meinungen des Proklos. Ebenfalls aus der antiken Philosophie kommt Dominic O'Meara, der vielfach über Plotin und Proklos wie über politische Philosophie der Spätantike publiziert hat (etwa *Platonopolis. Platonic Political Philosophy in Late Antiquity* 2008). Hier legt er, abgesehen von einem in die Einleitung (S. 20-23) eingebetteten Abriss über die neuplatonischen Tugendgrade, einen Essay zur philosophisch basierten Ökonomie, Lebensweisen und politischen Aspekten in der *Vita Plotini* des Porphyrios und der *Vita Procli* des Marinos vor. Stefan Schorn ist Klassischer Philologe, Papyrologe und Althistoriker, dessen Forschungsschwerpunkte im Bereich der antiken Biographie, der Pseudoplatonica sowie der griechischen Historiographie liegen. In seinem Essay dieses Bandes untersucht er die durch kaiserliche wie durch Lokalpolitik gegebenen politischen, institutionellen und administrativen Bedingungen während Proklos' Zeit in Athen und fokussiert dabei Spannungen zwischen Neuplatonikern und Christen. Benjamin Topp ist Latinist und beschäftigt sich mit (neu-)lateinischer Literatur der Renaissance sowie antiker und frühneuzeitlicher Astronomie und Astrologie. Sein Essay hier befasst sich mit dem bei Marinos überlieferten zeitgenössischen Horoskop des Proklos, das seit der Renaissance Beachtung gefunden hat und hier in bereinigter Form neu interpretiert wird.

Im Anschluss an die Essays findet sich ein nach den SAPERE-Vorgaben gestaltetes Literaturverzeichnis, das alle mehrfach zitierten Titel enthält (nur einmal zitierte finden sich vollständig in den Anmerkungen und Fußnoten), sowie ein Index nominum und ein Index locorum, die alle vom Klassischen Philologen Oliver Schelske erstellt wurden.

---

<sup>1</sup> Seine Habilitationsschrift *Der spätantike Philosoph. Die Lebenswelten der paganen Gelehrten und ihre hagiographische Ausgestaltung in den Philosophenviten von Porphyrios bis Damaskios* (Bonn 2018) erschien leider zu spät im Jahr 2018, so dass wir sie im vorliegenden Band nicht mehr angemessen berücksichtigen konnten.

Dieser interdisziplinäre Band hat, wie jedes Buch, seine ganz eigene kleine, in diesem Fall mehrjährige Geschichte. Für die Aufnahme der *Vita Procli* in diese Reihe sowie für konstruktive Hinweise während der Projekttagung in Göttingen 2014 sowie für ihre anhaltende Zuversicht in die Fertigstellung unserer Arbeit sei den SAPERE-Herausgebern und Kollegen Heinz-Günther Nesselrath, Reinhard Feldmeier und Rainer Hirsch-Luipold sehr herzlich gedankt. Für die überaus angenehme Zusammenarbeit im Kontext der Publikation möchte ich Dr. Natalia Pedrique und Dr. Andrea Villani aus der Göttinger SAPERE-Redaktion meinen Dank aussprechen. Ein solches Projekt wäre nicht denkbar, wenn nicht sämtliche Mitwirkende an diesem Buch so unkompliziert, pragmatisch und kollegial gewesen wären. Ganz besonders großer Dank gebührt Oliver Schelske, der mit dem größten denkbaren Engagement und bewundernswerter Geduld nicht nur Literaturverzeichnis und Indizes erstellt, sondern auch die gesamte redaktionelle Vorbereitung zum Druck und den Satz des Bandes übernommen hat. Beim Korrekturlesen in Tübingen haben in den verschiedenen Stadien der Arbeit höchst tatkräftig und kompetent abwechselnd Xenja Herren, Luca Ferri, Viola Palmieri, Alexander Puschmann, Fabian Raßmann, Christine Rüth, Saskia Schomber und Georg Kozielski mitgeholfen, denen ich sehr herzlich danke.

Tübingen, im April 2019

Irmgard Männlein-Robert



# Inhaltsverzeichnis

SAPERE .....	V
Vorwort zu diesem Band .....	VII

## A. Einführung

Einführung in die Schrift ( <i>Irmgard Männlein-Robert</i> ) .....	3
1. Anlass und Autor im Kontext .....	4
2. Die Vita Procli – mehr als eine Biographie .....	8
3. Doch eine Biographie des Proklos .....	9
4. Die Vita Procli: Hagiographie und Kontrastmodell .....	10
4.1. Hagiographie .....	10
4.2. Kontrastmodell .....	13
4.3. Bild und Körper: Ikonizität bei Marinos .....	14
5. Proklos als Modellfigur – und in einer eigenen Welt .....	16
6. „Proklos oder Über das Glück“: Titel und Programm .....	18
6.1. Anmerkungen zu den neuplatonischen Tugendgraden (von D. O’Meara) .....	20
6.2. Das Glück und die Tugenden des Proklos (Fortsetzung I. Männlein-Robert) .....	23
6.3. Das Glück, die Tugenden und die ‚Angleichung‘ des Proklos an Gott .....	24
7. Proklos und die Religion .....	27
7.1. Proklos und Athena .....	27
7.2. Religiöse Praktiken .....	29
7.3. Der ‚göttliche‘ Proklos: Makarismos .....	33
8. Proklos und die Welt .....	35
8.1. Proklos und die Christianisierung Athens .....	35
8.2. Proklos und Asklepios .....	39
8.3. Proklos und die Sonne .....	41
9. Rezeption und Nachwirkung der Vita Procli .....	44
10. Textänderungen .....	49

## B. Text, Übersetzung und Anmerkungen

ΜΑΡΙΝΟΥ ΝΕΑΠΟΛΙΤΑΝΟΥ ΠΡΟΚΛΟΣ Η ΠΕΡΙ ΕΥΔΑΙΜΟΝΙΑΣ ( <i>Text und Übersetzung von Irmgard Männlein-Robert</i> ) .....	52
Anmerkungen ( <i>Irmgard Männlein-Robert</i> ) .....	112

## C. Essays

Die <i>Vita Procli</i> im Kontext neuplatonischer Philosophenviten ( <i>Matthias Becker</i> ) .....	195
1. Einleitung .....	195
2. Neuplatonische Biographien als literarische Gegenwelten .....	198
3. Biographik im Dienst spiritueller Interessen .....	206
4. Der Philosoph und die Gesellschaft aus Sicht der Biographen .....	215
5. Resümee und Ausblick .....	226
 Proklos als <i>Theios Anêr</i> ( <i>John Dillon</i> ) .....	 231
 Lebenswelten spätantiker Philosophen in der Proklos-Vita ( <i>Udo Hartmann</i> ) .....	 247
1. Lykien und Konstantinopel .....	250
2. Alexandria .....	253
3. Die Schule des Plutarchos und des Syrianos in Athen .....	262
4. Der Scholarch Proklos .....	281
 Proklos und die neuplatonische Philosophie in der <i>Vita Procli</i> des Marinos ( <i>Christoph Helmig</i> ) .....	 293
1. Proklos' Ausbildung und Studienzeit .....	294
2. Das Verhältnis zu seinen athenischen Lehrern Plutarchos und Syrian .....	296
3. Proklos als Lehrer und Autor .....	304
4. Das Verhältnis von Platon und Aristoteles .....	306
5. Die zentrale Rolle der philosophischen Theurgie .....	308
6. Proklos' Bewertung der literarischen Überlieferung .....	311
7. Schlusswort .....	314
 Philosophos oikonomos. Haushaltsethik in Porphyrios' <i>Vita</i> <i>Plotini</i> und in Marinos' <i>Vita Procli</i> ( <i>Dominic O'Meara</i> ) .....	 315
1. Haushaltsethik (οικονομική) im Wissenschaftssystem des späten Neuplatonismus .....	317
2. Plotin zu Hause .....	321
3. Ein prächtiger Hausherr: Proklos .....	325
4. Proklos und Plotin als Hausherrn im Vergleich .....	327
 Kaiserliche Politik und Lokalpolitik des Marinos. Ein Beitrag zur Geschichte des heidnisch-christlichen Konflikts im Athen des 5. Jahrhunderts ( <i>Stefan Schorn</i> ) .....	 331
1. Einleitung .....	331
2. Die kaiserliche Heidengesetzgebung und die Christianisierung des Reiches .....	332

3. Proklos' Zeit in Ägypten .....	337
4. Plutarchos und die zeitgenössische Politik .....	342
5. Die politische Aktivität des Proklos als Scholarch und das politische Umfeld in Athen nach Marinus .....	343
6. Die politische Aktivität des Proklos als Scholarch und das politische Umfeld in Athen: Rekonstruktionen .....	350
Das Horoskop des Proklos ( <i>Benjamin Topp</i> ) .....	373
1. Die Daten des Proklos-Horoskopes .....	375
2. Interpretation der Daten des Horoskopes .....	383

## D. Anhang

I. Literaturverzeichnis.....	399
1. Abkürzungen .....	399
2. Ausgaben, Kommentare und Übersetzungen .....	399
3. Sekundärliteratur .....	401
II. Indices ( <i>Oliver Schelske</i> ) .....	427
1. Stellenregister (in Auswahl) .....	429
2. Namensregister (in Auswahl) .....	441
III. Die Autoren des Bandes .....	449



## *A. Einführung*



# Einführung in die Schrift

*Irmgard Männlein-Robert*

Die *Vita Procli* des Marinos ist ein bemerkenswerter literarischer Text des späten 5. Jh. n. Chr., in dem sich traditionelle biographische, hagiographische und philosophische Motive und Topoi mit zeitgenössischen Diskursen auf eigenwillige Weise mischen.<sup>1</sup> So wird etwa die in paganen Philosophenviten traditionelle Motivik der ‚holy men‘ mit einem neuen Konzept der platonischen ‚Angleichung an Gott‘ amalgamiert, zudem wird in der Figur des Protagonisten Proklos ein neues platonisches Glückskonzept als philosophisches Modell vorgestellt. Mit der *Vita Procli* eröffnet sich generell eine auf (neu-)platonische Ideale hin perspektivierte Welt, in welcher der Autor Marinos den perfekten Philosophen – Proklos – programmatisch agieren lässt. Trotz aller unbestrittenen hagiographischen Weichzeichnung ist dieser spätantike Text als eine platonische Programm- und sogar Kampfschrift zu lesen, in der ein Zeitgenosse – Proklos – aus hellenischer,<sup>2</sup> also paganer, Sicht mustergültig agierend zeigt, wie man in der aktuell widri-

---

<sup>1</sup> Kritische Textausgaben bieten MASULLO 1985, 57–93 und SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, 1–44 (mit französischer Übersetzung; Anm. 49–183). Deutsche Übersetzungen mit kurzen Anmerkungen bieten NOË 1938, 5–41 und ORTH 1938, 109–151, die jedoch modernen Ansprüchen an Textnähe und Genauigkeit nicht (mehr) genügen, englische Übersetzungen siehe bei GUTHRIE 1986, 15–55; eine sehr gute englische Übersetzung mit kurzen Anm. siehe bei EDWARDS 2000, 58–115, italienische Übersetzungen siehe bei MASULLO 1985, 97–120 (mit Kommentar 123–149) und FARAGIANA DI SARZANA 1985, 285–319.

<sup>2</sup> Auch wenn im Folgenden der etablierte Begriff ‚pagan‘ gelegentlich verwendet wird, ist die Bezeichnung ‚hellenisch‘ im Vergleich zu ‚pagan‘ der wohl glücklichere Gegenbegriff zu ‚christlich‘, so mit SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, XII mit Anm. 2 und J. DILLON, „A Kind of Warmth‘: Some Reflections on the Concept of ‚Grace‘ in the Neoplatonic Tradition“, in: L. AYRES (Ed.), *The Passionate Intellect. Essays on the Transformation of Classical Traditions* (New Brunswick 1995) 323–332, hier: 326; siehe auch EDWARDS 2000, XLV; Ch. TORNAU, „Paganus“, *Augustinus-Lexikon* 4 (Fasc. 3/4, 2014) 446–455.

gen Zeit philosophisch leben kann und soll. Anhand der Person des ‚glücklichen‘ Proklos illustrierte Marinos eindrucksvoll das ethische, religiöse und praktische Potenzial der platonischen Philosophie als universaler ‚Philosophie des Glücks‘ – und das in Zeiten, die für die Hellenen und Platoniker mehr als unglücklich waren.

## 1. Anlass und Autor im Kontext

Es ist der 17. April im Jahr 486 n. Chr. in Athen, als Marinos von Neapolis, das seit einem Jahr amtierende Oberhaupt der dortigen platonischen Schule, vor der versammelten Schulgemeinschaft nach vorne tritt und eine rhetorisch fulminante, lange Gedenkrede über seinen Vorgänger, den großen Philosophen Proklos, hält, der auf den Tag genau ein Jahr zuvor verstorben war.<sup>3</sup> Diese Rede wird meistens als *Vita Procli* bezeichnet, da es sich dabei um eine – sehr originell gestaltete – Biographie des Platonikers Proklos handelt, der fast 50 Jahre lang Oberhaupt der platonischen Schule in Athen gewesen war. Bereits im ersten Satz dieser Rede wird deutlich, dass Marinos damit seine eigene Legitimation für dessen Nachfolge bestärken möchte. Es hatte nämlich in der letzten Lebensphase des Proklos und noch nach seinem Tod Diskussionen über mögliche Nachfolger und Zweifel an deren Eignung gegeben und Marinos war damals ein problematischer Kandidat, der sich aber offenbar durchsetzen konnte.<sup>4</sup> Was wir über Marinos wissen, verdanken wir vor allem Informationen seines jüngeren Kollegen und Schülers Damaskios, der in seiner *Vita Isidori* (resp. *Philosophos Historia*), einer fragmentarisch erhaltenen Biographie über seinen Freund und Lehrer Isidoros, vielerlei aufschlussreiche Einblicke in die zeitgenössischen schulinternen Verhältnisse menschlicher, philosophischer und pragmatischer Art bietet (s.u.).<sup>5</sup> Soweit wir wissen,<sup>6</sup> stammt der um 440 n. Chr. geborene Marinos

---

<sup>3</sup> SAFFREY 2005a.

<sup>4</sup> Siehe auch WILDBERG 2017, 5.

<sup>5</sup> Zu Damaskios siehe HOFFMANN 1994; zur *Vita Isidori* siehe die ältere Sammlung der Fragmente und Testimonien bei ZINTZEN 1967, die neuere Ausgabe bei ATHANASSIADI 1999, nach denen in der Einleitung und im Kommentar dieses Bandes zitiert wird.

<sup>6</sup> Zur Person des Marinos, seiner Situation in der Athener Schule, seinen Schülern und Werken siehe SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, IX–XXXIX; eine

aus Flavia Neapolis, dem heutigen Nablus, in Palästina. Von der dortigen Religion der Samaritaner wandte sich Marinos ab und konvertierte zum paganen Hellenentum<sup>7</sup> – ob das bereits vor oder erst nach seiner Ankunft in Athen um 460 n.Chr. der Fall war, wissen wir nicht. In Athen wird Marinos zuerst Schüler und schließlich 485 n. Chr. auch Nachfolger (διάδοχος) des Proklos in dessen platonischer Philosophenschule.<sup>8</sup> Damaskios prägt das Verdikt, sein Kommilitone Marinos sei eher sorgfältig, eher ein ‚Verwaltungstyp‘, als intellektuell fähig gewesen.<sup>9</sup> In einer, vielleicht auf Damaskios zurückgehenden, in der Suda<sup>10</sup> überlieferten Episode verbrennt Marinos seinen Kommentar zum Platonischen *Philebos*, da sich sein Schüler Isidoros negativ dazu äußert. Während offenbar Damaskios darum bemüht ist, Marinos als nicht gerade bahnbrechenden Philosophen zu verewigen,<sup>11</sup> scheint Proklos ihn durchaus geschätzt zu haben. Das wird daran ersichtlich, dass er Marinos seinen Kommentar zum Er-Mythos aus Platons *Politeia* widmete.<sup>12</sup> Neben Marinos hatte es mit Asklepiodotos<sup>13</sup> und Isidoros zwei weitere Kandidaten für die Nachfolge des Proklos gegeben. Marinos war also als Diadochos des Proklos in der Athener Schule keineswegs unumstritten, zudem Proklos selbst noch zu seinen Lebzeiten offenbar Bedenken wegen Marinos‘ schlechtem Gesundheitszustand geäußert hatte.<sup>14</sup>

Dieser Marinos nun hatte es also an die Spitze der aus Stiftungsvermögen finanzierten und privat organisierten elitären, platonischen Schule in Athen geschafft, die sich seit Plutarchos

englische Übersetzung des Suda-Eintrags zu Marinos (s.u. Anm. 10) bietet mit Anm. EDWARDS 2000, 55–57.

<sup>7</sup> Vermutlich konvertierte der in seiner Heimat Flavia Neapolis gepflegte Kult des θεός ὑψίστος, dem Marinos wohl zuerst anhing (siehe Damaskios, der sich auf Marinos beruft: *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* § 141 ZINTZEN = fr. 97A ATHANASSIADI; vgl. M. MEIER, „Samaritaner“, in: RAC 19 (2018) 455–475, hier 472f.), mit der platonischen Theologie des göttlichen Einen, wie sie Proklos lehrte, und war vielleicht der Grund für seine Zuwendung zu dessen Philosophie.

<sup>8</sup> Siehe Damasc. *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* fr. 38, v.a. 97. 100. 101 C und Anm. 11 im Kommentar dieses Bandes, S. 117.

<sup>9</sup> Damasc. *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* fr. 97 / 97A.

<sup>10</sup> Suda s.v. Μαρίνος p. 324,16–35 ADLER III = Damasc. *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* fr. 38A.

<sup>11</sup> Dazu auch WILDBERG 2017, 5.

<sup>12</sup> Procl. *In Remp.* II p. 96,2–4; vgl. ebd. p. 200,30–201,6.

<sup>13</sup> Zu Asklepiodotos siehe GOULET 1989c.

<sup>14</sup> Damasc. *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* fr. 98 / 98F und 241; siehe WATTS 2004, 21.

von Athen, also wohl seit ca. 400 n. Chr., ideell – keinesfalls räumlich – in die Tradition der alten Akademie Platons stellte. Deren Tradition wurde seit der Zerstörung des Akademiegeländes durch den Römer Sulla im Kontext des 3. Mithridatischen Krieges (86 v. Chr.) in Form von mehreren privat finanzierten und organisierten Schulen platonischer Philosophen in Athen weiter gepflegt, auch wenn sich die philosophischen Interessen der kaiserzeitlichen Mittel- und der spätantiken Neuplatoniker erheblich von denen der Akademie vorher unterschieden.<sup>15</sup> Die von Marinus nun geleitete athenische Schule war räumlich in der Villa des ersten Scholarchen Plutarchos, aus einer reichen und in religiösen Kulturen aktiven Athener Familie stammend, untergebracht und durch dessen Familienvermögen finanziert; sowohl Schulhaus als auch Vermögen wurden von Plutarchos an Syrianos und von diesem an Proklos weitervererbt.<sup>16</sup> Nachdem Mitte des 20. Jh. bei Ausgrabungen am Fuße des Südhangs der Akropolis (neben mehreren anderen) ein großzügiges Haus entdeckt wurde, das genau mit der durch Marinus (*VPr.* § 29,36–39) gebotenen Verortung von Proklos' Schule übereinstimmte, wird diese Villa – mit gewisser Plausibilität, aber nicht mit letzter Sicherheit – heute meistens als ‚Haus des Proklos‘ bezeichnet.<sup>17</sup> Es könnte sich bei dieser spätantiken Villa also um das Haus handeln, in dem Marinus als Diadochos und Scholarch nach Proklos' Tod mit Schülern und Kollegen lebt, arbeitet und lehrt. Marinus leitet die Schule aber nicht lange, sein Nachfolger im Amt des Diadochos wird Hegias.<sup>18</sup> Als Schüler des Marinus sind uns Isidoros, Damaskios und Agapios<sup>19</sup> bekannt. Wir wissen nicht, wann genau, aber irgendwann nach 486 n. Chr. muss Marinus von Athen nach Epidauros fliehen,<sup>20</sup> da er entweder aufgrund schulinterner Konflikte oder durch christliche Übergriffe, möglicherweise initiiert durch den früheren Gönner der Schuler Theagenes, der aber die Seiten gewechselt hatte,

---

<sup>15</sup> Einschlägig dazu sind GLUCKER 1978; LYNCH 1972; J. M. DILLON, *The Middle Platonists: 80 B.C. to A.D. 220* (Ithaca <sup>2</sup>1996).

<sup>16</sup> Siehe *VPr.* § 29,32–39.

<sup>17</sup> Siehe im Kommentar die Anm. 120, S. 137 und 270, S. 177 mit Literaturangaben.

<sup>18</sup> Zu Hegias siehe BRISSON 2008, 33–36. Zur Situation der Akademie seit Marinus siehe ATHANASSIADI 1993.

<sup>19</sup> Siehe GOULET 1989a.

<sup>20</sup> *Damasc. Vita Isid.* = *Philos. Hist.* fr. 101C. und Anm. 152, S. 148.

an Leib und Leben bedroht war.<sup>21</sup> Wann und wo er gestorben ist, wissen wir nicht. Von den – zumindest Damaskios zufolge –<sup>22</sup> nicht eben zahlreichen Werken des Marinus sind über Testimonien sein Kommentar zu Platons *Philebos* (s.o.), ein Kommentar zum *Parmenides* Platons sowie Kommentare zu Aristoteles' *De anima*, zu dessen *Analytica priora*, zum *Almagest* des Ptolemaios sowie ein Kommentar zu Theon von Alexandria bekannt,<sup>23</sup> außerdem haben wir Nachricht von einer Vorlesung des Marinus „Über den Kommentar des Pappos zum Buch V der Großen Syntaxis (sc. des Ptolemäus)“.<sup>24</sup> Vollständig überliefert sind dagegen nur Marinus' *Prolegomena* aus seinem Kommentar zu den *Data* des Euklid<sup>25</sup> und die *Vita Procli*.<sup>26</sup> Offenbar hatte Marinus zusätzlich zur in Prosa verfassten *Vita Procli* auch eine poetische Fassung derselben in Hexametern geschrieben, die allerdings nicht erhalten ist.<sup>27</sup> Bereits auf Aidesia<sup>28</sup> hatte Marinus Ende der 70er Jahre des 5. Jh. einen ebenfalls poetischen Nachruf gedichtet, so dass seine dichterische Version der *Vita Procli* nicht nur dem in der Schule des Proklos intensiv gepflegten Interesse an epischen und episierenden Texten,<sup>29</sup> sondern auch einer in der Schule des Proklos üblicheren, freilich besonders ehrenvollen Usance zuzuschreiben sein dürfte. Insgesamt können wir anhand der erhaltenen Nachrichten und Zeugnisse vor allem mathematische und astronomische Inte-

---

<sup>21</sup> Siehe MILLER 2002, 75 mit Anm. 19; zu Theagenes siehe im Kommentar Anm. 258, S. 173f.; ATHANASSIADI 1993, 22 und dies. 1999, 247 Anm. 273. Inner-schulisch motiviert dieses Exil WATTS 2006, 121.

<sup>22</sup> Damasc. *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* § 144 = fr. 97F.

<sup>23</sup> Siehe SAFFREY 2005a, 283f.

<sup>24</sup> Siehe TIHON 1976; NEUGEBAUER 1975, 871.

<sup>25</sup> In H. MENGE, *Euclidis Data. Cum commentario Marini et scholiis antiquis. Euclidis opera omnia VI* (Leipzig 1896) 233–257.

<sup>26</sup> Die beste derzeitig verfügbare kritische Ausgabe mit zahlreichen Kommentaren und französischer Übersetzung ist die von H. D. Saffrey, A. Ph. Segonds und C. Luna (= SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002). Die älteren deutschen Übersetzungen von NOË 1938 und ORTH 1938, 109–151 entsprechen nicht den modernen Erwartungen an Textnähe und Verständlichkeit.

<sup>27</sup> So nach Suda s.v. Μαρίνος p. 324,12–15 ADLER III = *FGrH* IV A fasc. 7 Cont. 1083 T 1 RADICKE, dazu SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, X mit Anm. 1. Siehe im Kommentar dieses Bandes Anm. 8.

<sup>28</sup> Dazu siehe Damasc. *Vita Isid.* = *Philos. Hist.* fr. 125 p. 107,20–22; SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, XI; siehe im Kommentar Anm. 8, S. 116f.

<sup>29</sup> Wie etwa den *Chaldäischen Orakeln* oder den orphischen Gedichten, siehe den Kommentar zu *VPr.* § 26 und Anm. 223, S. 163.

ressen des Aristoteles-freundlichen, philosophisch offenbar wenig spekulativen, hingegen aber religiösen, auch theurgischen Praktiken besonders aufgeschlossenen Platonikers Marinos konstatieren.

## 2. Die *Vita Procli* – mehr als eine Biographie

Bei der *Vita Procli* handelt es sich um eine rhetorisch aufwendige, an originellen griffigen Formulierungen und singulären Wortkreationen reiche enkomiaistische Rede,<sup>30</sup> die nicht die am Grab des Proklos gehaltene Rede darstellt.<sup>31</sup> Vielmehr handelt es sich hier um die schriftliche Fassung der Gedenkrede, die Marinos am ersten Jahrestag von Proklos' Tod, also am 17. April des Jahres 486 n. Chr. (*VPr.* c. 36), in Athen gehalten hatte: Sie dient zum einen der Erinnerung an die beeindruckende Persönlichkeit des Proklos, der fast 50 Jahre lang in zunehmend schwierigeren Zeiten die Athenische Schule geleitet hatte, zum anderen dient diese Schrift Marinos dazu, seine noch nicht gefestigte Position als Nachfolger des Proklos zu behaupten und zu festigen. Zudem versucht Marinos, seine eigene, durchaus von Proklos abweichende, philosophische Grundhaltung diesem eigentlich Proklos fokussierenden Text einzuschreiben, wie die dichte und enge Fülle von Zitaten aus Platonischen Dialogen, vor allem aus der *Politeia* (und dort Buch VI) in Kombination mit Zitaten aus Schriften des Aristoteles (dort v.a. der *Nikomachischen Ethik*) dokumentiert.<sup>32</sup> Wichtig ist, dass Marinos (nicht anders als die Verfasser anderer Philosophen-Hagiographien oder die christlicher Hagiographien) mit seiner *Vita Procli* und seinem Protagonisten Proklos nicht zuletzt sein

---

<sup>30</sup> Siehe z.B. Marinos' Charakterisierung des Proklos als ‚Hierophant des ganzen Kosmos‘ in *VPr.* § 19,30 und Anm. 184, S. 155; zu den *Hapax Legomena* siehe MASULLO 1980; SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, XLI–LXIX zur Rhetorik dieser Rede.

<sup>31</sup> Zur Gattung und ihren Topoi siehe SAFFREY / SEGONDS / LUNA 2002, XLI–XLVIII.

<sup>32</sup> Zu den zahlreichen verwendeten Sprichwörtern und Zitaten aus Platon, Aristoteles und auch Plotin siehe die Kommentaranmerkungen jeweils *ad loc.* Zur Biographie als Instrument der Vermittlung für Philosophie siehe EDWARDS 2000, I–IV. Zur Diskussion um das Verhältnis zwischen Platon und Aristoteles bei den Neuplatonikern resp. zur Höherbewertung Platons bei Proklos siehe ausführlicher den Beitrag von C. HELMIG in diesem Band, v.a. S. 310–312.317.

eigenes philosophisches wie religiöses Selbstverständnis zum Ausdruck bringt und wir daher von einer tendenziösen literarischen Überformung und Stilisierung des historischen Proklos ausgehen müssen.<sup>33</sup>

Die *Vita Procli* hat jedoch nicht nur innenpolitische, auf die Schulgemeinde, die Schüler und Kollegen des Marinos selbst gerichtete Implikationen, sondern auch ein ganzes Set an andersartigen und weiterreichenden Intentionen, die diesen Text in verschiedene spätantike literarisch-hagiographische und religiöse Diskurse einbetten und verorten.

### 3. Doch eine Biographie des Proklos

Auf den ersten Blick betrachtet, bietet Marinos in seiner Prosa-Rede Fakten, Daten und Informationen aus dem Leben seines verehrten Lehrers Proklos, eine biographische Skizze (*VPr.* § 6–36): Demnach wird dieser am 7. oder 8. Februar 412 n. Chr. in Konstantinopel, das Marinos konsequent ‚Byzanz‘ nennt (s.u. S. 16), in einer aus Lykien stammenden wohlhabenden Familie geboren.<sup>34</sup> Erzogen im lykischen Xanthos wendet sich Proklos nach juristischem und rhetorischem Studium in Alexandria noch dort der Philosophie zu, studiert (aristotelische) Logik und Mathematik (ebd. § 8). Im Jahr 430/1 wechselt er den Studienort und geht nach Athen, wo er Eingang in die florierende platonische Schule des damals bereits hochbetagten Plutarchos von Athen findet. Dieser verfügt über ein großes Privatvermögen, über das er die Schule in seinem Privathaus, am Südhang der Akropolis, finanziert. Durch ihn und seine altathenische Familie verfügt die Schule über exzellente Netzwerke und kommuniziert intensiv mit den städtischen, überwiegend christlichen Eliten in der Stadt. Vor allem dieser Plutarchos, aber auch dessen enger Schüler Syrianos,

---

<sup>33</sup> Vgl. dagegen WILDBERG 2017 *passim*, v.a. 12–15, der die Rolle des Biographen Marinos abwertet und in der *Vita Procli* vor allem exzentrisches ‚self-fashioning‘ des Proklos vor seinen Schülern sieht, das Marinos lediglich brav kolportierte.

<sup>34</sup> Zu den biographischen Informationen aus dem Geburtshoroskop des Proklos, das Marinos überliefert (*VPr.* § 35 mit Anm. 309, S. 185), sowie zu dessen Funktion einer Mythisierung des Proklos siehe WILDBERG 2017, 7, der sogar den Namen des Proklos (als ‚*proculus*‘) auf seine Geburt fern der lykischen Heimat zurückführen will.

werden die eigentlichen Lehrer und Wegweiser des Proklos in der platonischen Philosophie. Nachfolger des Plutarchos wird Syrianos, dessen Nachfolger wiederum Proklos, der von 437 bis zu seinem Tod 485 n. Chr. diese platonische Schule in Athen erfolgreich leitet. Soweit einige biographische Fakten der *Vita Procli*.<sup>35</sup>

#### 4. Die *Vita Procli*: Hagiographie und Kontrastmodell

Die *Vita Procli* ist nicht nur ein rhetorisch stilisierter Nachruf, sie ist zum einen eine hagiographische Darstellung des Proklos mit einigen Besonderheiten, zum anderen ist sie als stete und direkte Auseinandersetzung mit einem anderen Text, nämlich der *Vita Plotini* des Porphyrios, zu lesen, also einer vorgängigen Philosophenbiographie, die freilich in vieler Hinsicht Alteritäten aufweist und zu der Marinus im Sinne einer konkurrierenden *aemulatio* tritt.

##### 4.1. Hagiographie

Die *Vita Procli* steht als spätantiker paganer hagiographischer Text bereits in einer gewissen Tradition, die kurz skizziert sei: Wir kennen bereits seit der Kaiserzeit eine ganze Reihe von Philosophenbiographien, genauer: Biographien paganer Platoniker resp. Neupythagoreer, zu nennen wären etwa Philostrats *Vita Apollonii* aus dem 3. Jh., Porphyrios' *Vita Plotini* aus den frühen Jahren des 4. Jh., die zahlreichen *Vitae Sophistarum* des Eunapios aus Sardes vom Ende des 4. Jh., die *Vita Procli* des Marinus oder die (fragmentarisch erhaltene) *Vita Isidori* des Damaskios aus dem 6. Jh. (außerdem: *Vita Platonis* in *De Vita et eius dogmate* des Apuleius; die *Vita Pythagorae* des Porphyrios und die *Vita Pythagorica* Iamblichs). Das ‚Textensemble‘ dieser Philosophenviten weist bei aller generischen und individuellen Flexibilität und ungeachtet der vielen<sup>36</sup> feinen Unterschiede hinsichtlich historischer und in-

---

<sup>35</sup> Zur Biographie des Proklos resp. deren Einbettung in die Zeit-, Philosophie- und Rezeptionsgeschichte des Proklos siehe Siorvanes 1996, 1–47 und Chlup 2012, 30–46.

<sup>36</sup> Siehe J. M. Dillon, „Holy and not so Holy: On the Interpretation of Late Antique Biography“, in: B. McGing / J. Mossman (eds.), *The Limits of Ancient Biography* (Swansea 2006) 155–167, der v.a. 164 das breite Spektrum zwischen Faktualität und Phantasie in diesen Viten betont.

## Stellenregister (in Auswahl)

- Aelianus, *VH V* 17:  
240<sup>27</sup>
- Aelius Aristides,  
*Or.* 50,58 (p. II  
440,21-28 Keil) [=4.  
ἔροδος λόγος]: 374,  
374<sup>5</sup>
- Alkinoos, *Didaskalikos* 3, 153, 33-36:  
317<sup>5</sup>
- Ammianus  
Marcellinus,  
*Res gestae*  
XVII 5, 15: 219<sup>140</sup>  
XVII 14: 219<sup>140</sup>
- Ammonios  
(Hermeiou)  
*In Is.*  
15, 1-8: 318<sup>7</sup>  
15, 1-16: 318<sup>6</sup>  
15, 11-16, 4: 318<sup>8</sup>  
15, 14-16: 319<sup>9</sup>  
*In de int.*  
p. 1, 6-11: 286<sup>174</sup>  
p. 1, 8: 268<sup>85</sup>,  
281<sup>149</sup>  
*In anal. pr.*  
p. 31,24: 292<sup>206</sup>
- Anon. *Prol. in Plat.*  
*Phil.* 6, 9-13: 185<sup>319</sup>,  
271<sup>99</sup>
- Anthologia Graeca*  
VII 341: 49, 186<sup>324</sup>,  
250<sup>8</sup>, 280<sup>142</sup>, 290<sup>201</sup>  
IX 196: 46  
IX 197: 15, 46, 47,  
152<sup>184</sup>
- Apuleius, *De Vita et  
eius Dogmate (incl.  
Vita Platonis)*: 10
- Aristoteles  
*Analytica Posteriora*:  
294<sup>6</sup>  
*De caelo*  
I 9, 278b12: 144<sup>149</sup>  
*De anima*: 275, 296-  
297  
*Metaphysik*: 313<sup>65</sup>  
*Oikonomikos (-a)*: 319  
*Nikom. Ethik*: 8  
I 5: 19  
I 8 1098b26: 116<sup>22</sup>  
I 9 1099a33-b8:  
116<sup>22</sup>  
IV 7f. 1122b34-  
1125a16: 112<sup>3</sup>  
VI 13 1144b6: 117<sup>25</sup>  
X 8 1178b21f.: 34<sup>119</sup>  
X 8 1178b26f.: 34<sup>123</sup>  
*Physik* IV 1-5: 307<sup>43</sup>  
*Politik*: 360
- Asklepios  
*In Met.*  
p. 92,29-30: 286<sup>174</sup>  
p. 142,34-37: 294<sup>6</sup>
- Athanasius, *Vita  
Antonii*: 35<sup>127</sup>
- Bryson, *Oikonomikos*:  
318<sup>6</sup>, 319<sup>10</sup>
- Christodoros, Περὶ  
τοῦ μεγάλου  
Πρόκλου (Über die  
Schüler des  
Proklos) [=FGrH  
1084 (= 283) F 2]: 44
- Codex Coislinianus*  
249: 46
- Codex Iustinianus*  
1, 11: 332<sup>1</sup>  
1, 11, 7: 36<sup>128</sup>, 334  
11, 19, 1: 253<sup>27</sup>
- Codex Theodosianus*:  
332  
9, 16, 7: 334<sup>6</sup>  
14, 9, 3, 1: 253<sup>27</sup>  
15, 1, 53: 253<sup>27</sup>  
16, 10, 8: 368<sup>166</sup>  
16, 10, 11: 333  
16, 10, 12: 32<sup>110</sup>,  
36<sup>128</sup>, 333  
16, 10, 13: 333  
16, 10, 16: 36<sup>129</sup>, 333  
16, 10, 19: 334  
16, 10, 21: 334  
16, 10, 22: 334  
16, 10, 23: 334  
16, 10, 25: 334  
101, 6: 332<sup>1</sup>

## Damascius

- De principiis*: 268<sup>85</sup>  
*In Phil.* 33,5: 279<sup>135</sup>  
*In Parm.*: 268<sup>85</sup>  
*In Phaed.*: 308  
 I 144: 309<sup>51</sup>  
 I 167,2: 235<sup>11</sup>  
 I 172: 234<sup>9</sup>  
 I 239, 3: 279<sup>135</sup>  
*Vita Isidori* (inkl.  
*Epit. Phot.*)  
 [= *Philosophos*  
*historia*]: 4, 4<sup>5</sup>, 10,  
 45, 197<sup>9</sup>, 202<sup>34</sup>,  
 205<sup>47</sup>, 224<sup>167</sup>, 227-  
 228, 229, 248,  
 248<sup>2</sup>, 289, 331,  
 349, 350, 357,  
 359, 367, 370<sup>176</sup>  
*Epitoma Photiana*:  
 ZINTZEN →  
 ATHANASSIADI  
 38 Zi. = 36A A.:  
 228<sup>185</sup>  
 42 Zi. = 38A A.:  
 268<sup>85</sup>, 285<sup>166</sup>  
 79 Zi. = 57C A.:  
 286<sup>174</sup>  
 80 Zi. = 59A A.:  
 285<sup>166</sup>  
 84 Zi. = 62A A.:  
 264<sup>63</sup>  
 87 Zi. = 63A A.:  
 369<sup>172</sup>  
 88 Zi. = 63B A.:  
 263<sup>60</sup>, 286<sup>172</sup>  
 125 Zi. = 84J A.:  
 289<sup>189,192</sup>  
 134 Zi. = 89A A.:  
 275<sup>115</sup>  
 139 Zi. = 96B A.:  
 285<sup>165</sup>  
 141 Zi. = 97A A.:  
 5<sup>7,9</sup>, 268<sup>85</sup>  
 144 Zi. = 97F A.:  
 7<sup>22</sup>

- 147 Zi. = 66 A.:  
 202<sup>34</sup>  
 150 Zi. = 98C A.:  
 291<sup>205</sup>  
 151 Zi. = 98E A.:  
 267<sup>80</sup>  
 154 Zi. = 99B A.:  
 285<sup>167</sup>  
 155-156 Zi. =  
 100A A.: 266<sup>75</sup>  
 157 Zi. = 100B A.:  
 266<sup>74,75</sup>  
 158 Z. = 102 A.:  
 269<sup>88</sup>, 370<sup>175</sup>  
 179 Zi. = 118B A.:  
 260<sup>83</sup>  
 188 Zi. = 125B A.:  
 290<sup>199</sup>  
 221 Zi. = 145A  
 A.: 266<sup>77</sup>, 268<sup>86</sup>  
 226 Zi. =  
 148C A.: 268<sup>85,87</sup>  
 228 Zi. = 151B A.:  
 228<sup>189</sup>  
 248 Zi. =  
 fr. 59A A.:  
 285<sup>166</sup>  
 249 Zi. = 59A A.:  
 285<sup>166</sup>  
 258 Zi. = 100 A.:  
 202<sup>34</sup>, 350<sup>93</sup>  
 276 Zi = 100A A.:  
 266<sup>75</sup>  
 278 Zi. =  
 103C A.: 285<sup>166</sup>  
 285 Zi. = 108 A.:  
 287<sup>178</sup>  
 292 Zi. = 118B A.:  
 260<sup>83</sup>  
 297 Zi. = 125A  
 A.: 289<sup>189</sup>, 290<sup>199</sup>  
 298 Zi. =  
 127A A.: 286<sup>176</sup>  
 306 Zi. = fr. 152:  
 267<sup>82</sup>, 291<sup>204</sup>

*Fragmenta*:

- ZINTZEN (z.T. →  
 ATHANASSIADI)  
 90 Zi. = 38A A.:  
 285<sup>166</sup>  
 102 Zi. = 43A A.:  
 321<sup>16</sup>  
 102/105 Zi. =  
 43E A.: 257<sup>41</sup>  
 110 Zi. = 46E A.:  
 321<sup>17</sup>  
 124 Zi. = 56 A.:  
 260<sup>49,51</sup>, 286<sup>174</sup>  
 127 Zi. = 57B A.:  
 286<sup>174</sup>  
 129/129a Zi. =  
 59A A.: 285<sup>166</sup>  
 131-133 = 59A A.:  
 285<sup>166</sup>  
 134 Zi. = 59E A.:  
 285<sup>166</sup>  
 135 Zi. = 59B A.:  
 285<sup>166</sup>, 351<sup>98</sup>  
 136 Zi. = 59D A.:  
 285<sup>166</sup>  
 137 Zi. = fr.  
 59C A.: 285<sup>166</sup>  
 140 Zi. = 62A A.:  
 264<sup>63</sup>  
 142 Zi. = 65 A.:  
 275<sup>115</sup>  
 143 Zi. = 68 A.:  
 285<sup>169,170</sup>, 286<sup>173</sup>  
 145 Zi. = 66G A.:  
 36<sup>132</sup>, 286<sup>171</sup>  
 160 Zi. = 71B A.:  
 260<sup>50</sup>  
 218 Zi. = 89 A.:  
 272<sup>103,104</sup>, 275<sup>115</sup>,  
 279<sup>138</sup>, 368<sup>167</sup>  
 221 Zi. = 90D A.:  
 281<sup>146</sup>  
 227 Zi. = 89A A.:  
 278<sup>130</sup>, 280<sup>138,139</sup>  
 239 Zi. = 67 A.:  
 286<sup>173</sup>

- 252 Zi. = 98C A.:  
291<sup>205</sup>
- 257 Zi. = fr. 100A  
A.: 266<sup>74</sup>
- 257-261 Zi. =  
100 A.: 349<sup>91</sup>
- 258 Zi. = 100A A.:  
266<sup>75</sup>
- 261 Zi. = 100A A.:  
266<sup>74,75</sup>
- 262 Zi. = 100A A.:  
266<sup>75</sup>
- 265 Zi. = 102 A.:  
269<sup>88</sup>, 370<sup>175</sup>
- 268 Zi. = 103C A.:  
285<sup>166</sup>
- 273 Zi. = 105 A.:  
266<sup>73</sup>, 346<sup>68</sup>, 358<sup>127</sup>
- 276 Zi. = 106B A.:  
286<sup>175</sup>
- 277 Zi. = 107 A.:  
286<sup>175</sup>
- 278/278a Z. =  
108 A.: 287<sup>178</sup>
- 284 Zi. = 109 A.:  
286<sup>175</sup>
- 287 Z. = 112A A.:  
353<sup>108</sup>
- 289 Zi. = 112B A.:  
287<sup>180</sup>
- 316 = 118B A.:  
260<sup>53</sup>
- 327 = 125A A.:  
289<sup>189</sup>, 290<sup>199</sup>
- 328 Zi. = 126C A.:  
286<sup>176</sup>
- 330 Zi. = 107 A.:  
286<sup>176</sup>
- 331 Zi. = 127A A.:  
286<sup>176</sup>
- 332 Zi. = 127B A.:  
286<sup>176</sup>
- 351 Z. = 145B A.:  
266<sup>77</sup>, 267<sup>78</sup>,  
278<sup>127</sup>, 357<sup>121</sup>
- 368f. = 152 A.:  
267<sup>82</sup>
- 369 Zi. = 152 A.:  
291<sup>204</sup>
- Fragmenta:*  
ATHANASSIADI  
(ohne Angabe  
von ZINTZEN)
- 38 A.: 5<sup>8</sup>  
38A A.: 5<sup>10</sup>  
45B A.: 37<sup>132</sup>  
56 A.: 241  
63B A.: 236<sup>15</sup>  
97 A.: 5<sup>8,9</sup>  
98/98F A.: 5<sup>14</sup>  
100 A.: 5<sup>8</sup>  
101C A.: 5<sup>8</sup>, 6<sup>20</sup>  
117B-C A.: 37<sup>132</sup>  
142B A.: 239<sup>23</sup>  
145 A.: 37<sup>132</sup>  
241 A.: 5<sup>14</sup>
- David,  
*Prolegomena*  
74,11-12: 318<sup>6</sup>  
75,3-76,31: 318<sup>7</sup>  
75,32-76,28: 318<sup>8</sup>
- Dio Chrysostomos,  
*or.* 18, 14: 218<sup>135</sup>
- Diogenes Laertius  
III 41.43-44: 271<sup>99</sup>  
III 41-43: 185<sup>319</sup>,  
147<sup>164</sup>  
III 44: 188<sup>328</sup>  
IV 21: 186<sup>324</sup>  
IV 64: 388<sup>53</sup>
- Dionysius  
Areopagita, *ep.* 7, 2  
PG III, col. 1081 A-B  
= 169, 1-10 Ritter:  
44<sup>160</sup>
- Elias  
*Prolegomena*  
31, 27-32: 318<sup>6</sup>
- 32, 1-25: 318<sup>7</sup>  
32,27-34,25: 318<sup>8</sup>  
33, 3-7: 318<sup>6</sup>  
[David], *In cat.*  
115, 19-20: 318<sup>6</sup>  
116, 23-28: 318<sup>6</sup>
- Ps.-Elias  
*In Is.*  
22,4-11: 318<sup>6</sup>  
22, 12-32: 318<sup>7,8</sup>
- Epiktet, *Encheiridion*:  
276
- Epikur, *ep. Men.* 135  
p. 117 Arrighetti:  
24<sup>81</sup>  
fr. 106-107 Us. (= fr.  
98 Arr.?): 145<sup>152</sup>
- Eunapios  
*Historien*: 198<sup>15</sup>  
fr. 15 Blockley:  
220<sup>143</sup>  
*Vitae Sophistarum*:  
10, 25<sup>85</sup>, 195, 196<sup>4,9</sup>,  
199, 204, 209  
*Priskos-Vita*: 224
- [Stellenangaben der  
VS nachfolgend  
nach GOULET, in  
(Klammern) nach  
GIANGRANDE]  
1,1-2 (1,1-2):  
218<sup>136</sup>  
1,2-3: 218<sup>133</sup>  
2,15 (2,2,6): 199<sup>18</sup>,  
200<sup>25</sup>  
4,8-9 (4,1,8-9):  
223<sup>162</sup>  
4,10 (4,1,10):  
210<sup>82</sup>  
4,11-12 (4,1,11-  
12): 211<sup>85</sup>

- 4,12 (4,1,12):  
211<sup>86,88</sup>
- 4,17 (4,2,5): 223<sup>164</sup>
- 5,6 (5,1,6): 223<sup>161</sup>
- 5,7-10 (5,1,7-10):  
211<sup>83</sup>
- 5,8 (5,1,8): 211<sup>91</sup>
- 5,12 (5,1,12):  
210<sup>82</sup>
- 5,12-13 (5,1,12-  
13): 211<sup>91</sup>
- 5,13-15 (5,1,13-  
15): 211<sup>83</sup>
- 5,16-22 (5,2,1-7):  
211<sup>89</sup>
- 5,29-33 (5,3,5-9):  
196f.9
- 6,4-5 (6,1,4-5):  
212<sup>93</sup>
- 6,7-8 (6,2,1-2):  
219<sup>137</sup>
- 6,9-13 (6,2,3-7):  
219<sup>139</sup>
- 6,13 (6,2,7): 205<sup>48</sup>
- 6,32 (6,4,1): 201<sup>29</sup>,  
211<sup>91</sup>
- 6,32-36 (6,4,1-5):  
211<sup>85</sup>
- 6,32-38 (6,4,1-7):  
209<sup>75</sup>
- 6,35 (6,4,4): 210<sup>77</sup>
- 6,36 (6,4,5): 223<sup>160</sup>
- 6,44-46 (6,5,6-8):  
220<sup>141</sup>
- 6,65-67 (6,7,3-5):  
211<sup>83</sup>
- 6,76-79 (6,8,3-6):  
211<sup>87</sup>
- 6,80-81 (6,9,1-2):  
224<sup>165</sup>
- 6,86 (6,9,7): 211<sup>91</sup>
- 6,86-87 (6,9,7-8):  
210<sup>82</sup>
- 6,91-92 (6,9,12-  
13): 211<sup>83</sup>
- 6,93 (6,9,14):  
211<sup>84</sup>
- 6,95 (6,9,16):  
211<sup>91</sup>, 223<sup>160</sup>
- 6,105 (6,10,9):  
211<sup>91</sup>
- 6,107-108 (6,11,1-  
2): 203<sup>37</sup>
- 6,111 (6,11,5):  
203<sup>39</sup>
- 6,114 (6,11,8):  
203<sup>38</sup>
- 6,117 (6,11,11):  
211<sup>83</sup>
- 7,3,1-5 p. 475-  
476: 264<sup>67</sup>
- 7,3,7-9 p. 476:  
264<sup>67</sup>
- 7,5-9 (7,1,5-9):  
220<sup>145</sup>
- 7,7-8 (7,1,7-8):  
223<sup>160</sup>
- 7,11 (7,1,11):  
210<sup>82</sup>
- 7,20-24 (7,2,6-  
10): 211<sup>90</sup>
- 7,23 (7,2,9): 212<sup>91</sup>
- 7,33-34 (7,3,6-7):  
220<sup>146</sup>
- 7,34 (7,3,7): 201<sup>28</sup>,  
212<sup>91</sup>
- 7,36-41 (7,3,9-14):  
221<sup>151</sup>, 224<sup>167</sup>
- 7,43 (7,3,16):  
212<sup>91</sup>
- 7,45 (7,4,2): 221<sup>148</sup>
- 7,46-52 (7,4,3-9):  
221<sup>151</sup>
- 7,50 (7,4,7): 221<sup>150</sup>
- 7,66 (7,5,6): 201<sup>27</sup>
- 7,73-75 (7,6,3-5):  
211<sup>87</sup>
- 7,83 (7,6,13):  
201<sup>29</sup>
- 8,1-4 (8,1,1-8):  
224<sup>166</sup>
- 8,5 (8,1,5): 224<sup>161</sup>
- 8,5-6 (8,1,5-6):  
224<sup>169</sup>
- 8,6 (8,1,6):  
224f.<sup>170,171</sup>
- 8,7 (8,1,7): 225<sup>172</sup>
- 8,14-15 (8,2,3-4):  
199<sup>17</sup>
- 9,1 (9,1,1): 223<sup>160</sup>
- 10,8,1-2: 264<sup>67</sup>
- 10,17 (10,2,3):  
201<sup>28</sup>
- 10,59 (10,6,3):  
208<sup>70</sup>, 212<sup>92</sup>
- 10,64 (10,6,8):  
212<sup>92</sup>
- 10,85 (10,8,1):  
204<sup>44</sup>
- 10,87 (10,8,3):  
223<sup>161</sup>
- 23,10 (23,1,10):  
211<sup>83</sup>
- 23,11-15 (23,1,1-  
5): 221<sup>151</sup>, 224<sup>167</sup>
- 23,16-19 (23,2,6-  
9): 222<sup>153</sup>
- 23,17 (23,2,7):  
222<sup>155</sup>
- 23,20 (23,3,1):  
225<sup>173</sup>
- 23,23-27 (23,3,4-  
8): 223<sup>161</sup>
- 23,26 (23,4,1):  
202<sup>33</sup>
- 23,29 (23,3,11):  
212<sup>91</sup>
- 23,31 (23,3,12):  
223<sup>161</sup>, 225<sup>173</sup>
- 23,33 (23,3,14):  
222<sup>156</sup>, 225<sup>173</sup>
- 23,34 (23,3,15):  
223<sup>161</sup>
- 23,36 (23,4,1):  
212<sup>92</sup>, 222<sup>157</sup>
- 23,36-44 (23,4,1-  
9): 206<sup>51</sup>, 212<sup>92</sup>,  
223<sup>159</sup>
- 23,37 (23,4,2):  
222<sup>158</sup>

- 23,37-44 (23,4,2-9): 212<sup>91</sup>  
 23,48 (23,5,1): 212<sup>91</sup>  
 23,49 (23,5,2): 211<sup>83</sup>  
 23,50-51 (23,5,3-4): 211<sup>87</sup>  
 23,54 (23,6,1): 200<sup>23</sup>  
 24,2 (24,2): 200<sup>22</sup>
- FGrH  
 257 F 16: 43<sup>158</sup>  
 1084 F 2: 284<sup>164</sup>, 287<sup>177</sup>
- FGrHist  
 283 = 1084 F 2: 371<sup>179</sup>  
 1028 F 1 Anm. 19: 357<sup>122</sup>
- Firmicus Maternus  
*Mathesis*  
 I 4: 391<sup>63</sup>  
 II 3: 390<sup>88</sup>  
 II 6,12: 391<sup>61</sup>  
 III 7,1: 392<sup>68</sup>
- Hermeias, in *Phaedr.* (*Lucarini / Moreschini*)  
 p. 25, 27-29: 279<sup>137</sup>  
 p. 154, 18-20: 279<sup>137</sup>  
 p. 161, 13-15: 279<sup>137</sup>  
 p. 176, 22: 279<sup>137</sup>
- Herodot  
 II 118, 1: 114<sup>12</sup>  
 II 119, 3: 114<sup>12</sup>  
 VI 134,2: 174<sup>272</sup>
- Hesiod  
*Theogonie*: 320
- 50: 143<sup>146</sup>  
 184-186: 143<sup>146</sup>  
 869-880: 142<sup>144</sup>  
*Erga*: 320  
 141: 34<sup>119</sup>  
 171: 34<sup>119</sup>  
 330: 323
- Homer  
*Ilias*  
 I 339: 115<sup>15</sup>  
 III 222: 157<sup>210</sup>  
 VIII 19: 267<sup>80</sup>  
 VIII 19-26: 163<sup>232</sup>  
 XVI 567f.: 388<sup>53</sup>  
 XVII 268f.: 388<sup>53</sup>
- Odyssee*  
 IV 559-569: 34<sup>119</sup>  
 XI 24: 121<sup>53</sup>  
 XIV 162: 132<sup>112</sup>  
 XIX 307: 132<sup>112</sup>
- Horoscopi Graeci* (Hor. gr.)  
 37. XII. 15: 374<sup>4</sup>  
 117. XI. 26: 374<sup>5</sup>  
 412. II. 07: 374<sup>6</sup>  
 319. XI. 18-19: 384<sup>42</sup>
- Iamblich  
*De mysteriis*: 30  
 III 14: 132: 235<sup>11</sup>  
 III 13: 131: 235<sup>11</sup>  
 VII: 236<sup>12</sup>  
*De vita pythagorica*:  
 10, 327, 361  
 IX, 47-48 (Nauck): 327  
 XXVIII, 146: 327  
 XXX, 169-170: 327  
 § 153 p. 86,11-13 (Deubner): 159<sup>218</sup>
- Inscriptiones IG*  
 II<sup>2</sup> 4831: 237<sup>18</sup>
- II/III<sup>2</sup> 3818 = 13281 (= Nr. 20 Sir.): 343<sup>46</sup>, 263<sup>60</sup>  
 II/III<sup>2</sup> 4224 = 13283 (= Nr. 22 Sir.): 343<sup>48</sup>, 263<sup>60</sup>  
 II/III<sup>2</sup> 4225 = 13284 (= Nr. 23 Sir.): 343<sup>49</sup>, 263<sup>61</sup>  
 II/III<sup>2</sup> 13286 (= Nr. 25 Sir.): 343<sup>48</sup>  
 II/III<sup>2</sup> 13338 (Nr. 369 Sir.): 270<sup>95</sup>  
 II/III<sup>2</sup> 13451: 281<sup>148</sup>  
 II/III<sup>2</sup> 13452: 290<sup>201</sup>
- LREBIAA (Sironen)*  
 Nr. 20: 343<sup>46</sup>, 263<sup>60</sup>  
 Nr. 22: 343<sup>48</sup>, 263<sup>60</sup>  
 Nr. 23: 343<sup>49</sup>, 263<sup>61</sup>  
 Nr. 25: 343<sup>46</sup>  
 Nr. 82: 290<sup>201</sup>  
 Nr. 369: 270<sup>95</sup>
- Ioannes Lydus  
*mag.*  
 2, 14 (p. 70, 18): 126<sup>79</sup>  
 3, 26: 284<sup>164</sup>, 287<sup>177</sup>, 292<sup>206</sup>  
*mens.*  
 2, 6 (p. 23, 9-12): 150<sup>179</sup>  
 4, 35: 268<sup>85</sup>  
 4, 154: 292<sup>206</sup>
- Ioannes v. Nikiou 84, 87-103: 257<sup>41</sup>
- Julian (Apostata),  
*Hymnen*: 238  
*hymn. ad Hel.:*  
 42<sup>152</sup>, 238<sup>20</sup>  
*Inscriptiones*  
 146A: 238<sup>20</sup>  
 150D: 244<sup>35</sup>  
 154D: 233, 233<sup>8</sup>

- Hymnus an die Göttermutter*: 233
- Julian (Theurgos), *Orakel in Versen*: 311
- Kallikratidas, *Über das häusliche Glück*: 326
- Libanios  
*Antiochikos Logos* (or. 2): 17<sup>63</sup>  
*Reden*  
or. 2, 30: 32<sup>112</sup>  
or. 16, 50: 32<sup>112</sup>  
or. 18, 12: 32<sup>112</sup>  
or. 18, 123: 203<sup>37</sup>  
or. 18, 306: 271<sup>99</sup>  
*Briefe*  
ep. 1119, 1: 203<sup>37</sup>  
ep. 1411, 1: 32<sup>112</sup>  
ep. 1518, 5: 203<sup>37</sup>
- Lukas (Evangelist), 23, 44-45: 43
- Lukian, *Pisc.* 15-16: 29<sup>97</sup>
- Malalas, Ioannes, *Chronographiae* 14, 31 Thurn: 205<sup>48</sup>  
X c. 14 (240 Dindorf), p. 182, 60-72 (genauer: 59-64) Thurn: 43<sup>158</sup>  
14, 12 p. 280, 68-70 Thurn: 257<sup>41</sup>  
XVI c. 16 (403 Dindorf), p. 330f., 32-48 Thurn: 46
- Malchos, fr. 23  
Blockley: 287<sup>180</sup>
- Marinos  
*Vita Procli* [Mehrfachnennungen in Fußnoten möglich]: 3-4, 7-11, 13-19, 26-32, 33-37, 41, 43-49, 195-198, 201, 205, 217, 231, 265, 293-295, 297-299, 301, 305, 309, 310-311, 314, 316, 321, 325, 328, 350, 352, 356-363, 366-369, 371, 374, 375, 381-382, 384, 386, 392  
§1: 47  
§1, 2-3: 13<sup>45</sup>  
§1, 9-18: 19  
§1, 9-21: 214<sup>112</sup>, 343<sup>37</sup>  
§1, 26: 249<sup>5</sup>  
§1, 33-37: 249<sup>5</sup>  
§2: 18f. <sup>66.68.69</sup>  
§2, 3-4: 197<sup>2</sup>, 34  
§2, 4: 18  
§2, 7-16: 19  
§2, 11-14: 366<sup>157</sup>  
§2, 40-43: 251<sup>13</sup>  
§§3,8-5,18: 23  
§§3-6: 315  
§3: 14, 18<sup>66</sup>  
§3, 1-6: 308<sup>50</sup>  
§3, 1-7: 23  
§3, 4-6: 24, 308<sup>50</sup>  
§3, 4-7: 213<sup>97</sup>  
§3, 10: 197<sup>2</sup>, 34  
§3, 23-24: 282<sup>154</sup>  
§3, 36-39: 14  
§3, 56-60: 289<sup>189</sup>  
§4: 18<sup>66</sup>, 391  
§4, 28-31: 251<sup>13</sup>  
§5
- §5, 14-15: 32  
§5,14-16: 214<sup>112</sup>  
§5, 14-18: 344<sup>56</sup>  
§§6-36: 9  
§6: 23, 384<sup>39</sup>  
§6, 2-5: 250<sup>11</sup>  
§6, 4: 250<sup>7</sup>  
§6, 4-5: 338  
§6, 5-8: 250<sup>9</sup>, 252<sup>21</sup>  
§6, 5-11: 205<sup>50</sup>  
§6, 6: 16, 252<sup>24</sup>  
§6, 5-8: 205<sup>48</sup>  
§6, 6-8: 205<sup>49</sup>  
§6, 8-14: 252<sup>22</sup>  
§6, 10-11: 27, 214<sup>100</sup>  
§6,15-16: 251<sup>16</sup>, 338<sup>24</sup>  
§6, 15-23: 250<sup>10</sup>, 251<sup>16</sup>  
§§7-13: 24, 315  
§7: 39, 239  
§7, 1: 231<sup>1</sup>  
§7, 1-2: 33<sup>117</sup>  
§7, 6: 39  
§7, 12: 231<sup>1</sup>  
§8: 9  
§8, 5-10: 253<sup>28</sup>  
§8, 11-14: 217<sup>126</sup>  
§8, 11-16: 253<sup>29</sup>  
§8, 14-19: 254<sup>31</sup>  
§8, 15-16: 341<sup>37</sup>  
§8, 22-25: 338<sup>24</sup>  
§8, 24: 252<sup>24</sup>  
§8, 22-25: 251<sup>15</sup>  
§§9,12-10,5: 252<sup>23</sup>  
§9: 241  
§9, 1-6: 217<sup>127</sup>  
§9, 1-11: 254<sup>30</sup>  
§9, 12-15: 254<sup>33</sup>  
§9, 2-3: 16, 252<sup>24</sup>  
§9, 8-11: 27, 252<sup>24</sup>  
§9, 15-17: 341<sup>38</sup>  
§9, 17-19: 341<sup>39</sup>  
§9, 20-23: 341<sup>38</sup>  
§9, 23-25: 341<sup>39</sup>  
§9, 31-33: 341<sup>35</sup>  
§9, 33-36: 294<sup>4</sup>  
§10: 18<sup>66</sup>, 27

- §10, 1-8: 295<sup>8</sup>  
 §10, 5-10: 252<sup>23</sup>  
 §10, 7: 16, 252<sup>24</sup>  
 §10, 17-44: 263<sup>58</sup>  
 §10, 22-23: 250<sup>7</sup>  
 §10, 23-37: 272<sup>102</sup>  
   §10, 37-38: 29  
   §10, 37-44: 252<sup>26</sup>,  
     273<sup>108</sup>, 344<sup>55</sup>  
   §10, 41-42: 28  
 §11: 38, 316  
   §11, 1-2: 279<sup>132</sup>  
   §11, 3-4: 274<sup>113</sup>  
   §11, 9-23: 344<sup>52</sup>  
   §11, 10-15: 371<sup>180</sup>  
   §11, 10-23: 343<sup>51</sup>  
   §11, 10-26: 32<sup>109</sup>  
 §12  
   §12, 1-3: 264<sup>67</sup>,  
     274<sup>113</sup>  
   §12, 1-11: 275<sup>116</sup>  
   §12, 3-4: 337  
   §12, 9-15: 297<sup>12</sup>  
   §12, 15-27: 275<sup>117</sup>  
   §12, 18-26: 32  
   §12, 20-21: 346<sup>68</sup>  
   §12, 24: 33<sup>118</sup>, 48  
   §12, 26-29: 275<sup>116</sup>  
   §12, 26-31: 275<sup>118</sup>  
   §12, 29-30: 268<sup>85</sup>  
   §12, 34-35: 268<sup>85</sup>,  
     280<sup>141</sup>  
 §13  
   §13, 1-4: 298<sup>16</sup>  
   §13, 1-6: 277<sup>123</sup>  
   §13, 4-6: 298<sup>18</sup>  
   §13, 6-10: 277<sup>125</sup>  
   §13, 14-17: 297<sup>14</sup>  
 §§14-16: 35, 316  
 §§14-17: 24, 315,  
   325, 343  
 §14: 226<sup>177</sup>  
   §14, 1-3: 360<sup>132</sup>  
   §14, 1-14: 216<sup>123</sup>  
   §14, 3-7: 325  
   §14, 5-7: 346<sup>66</sup>  
   §14, 7: 265<sup>70</sup>  
   §14, 7-27: 265<sup>70</sup>  
   §14, 11: 346<sup>69</sup>  
   §14, 12-22: 346<sup>70</sup>  
   §14, 14-22: 251<sup>14</sup>  
   §14, 19-22: 291<sup>202</sup>,  
     325  
   §14, 22-27: 347<sup>72</sup>  
 §15: 38, 238<sup>22\*</sup>, 351<sup>99</sup>  
   §15, 1-3: 347<sup>74</sup>  
   §15, 1-4: 325  
   §15, 1-8: 217<sup>124</sup>  
   §15, 4-8: 325  
   §15, 8-13: 217<sup>129</sup>  
   §15, 9-23: 355<sup>114</sup>  
   §15, 14-35: 34<sup>124</sup>,  
     348<sup>84</sup>, 362<sup>141</sup>  
   §15, 14-38: 325  
   §15, 15-19: 199<sup>23</sup>  
   §15, 16: 203<sup>37</sup>, 354  
   §15, 16-17: 204<sup>37</sup>  
   §15, 19: 204<sup>37</sup>  
   §15, 19-35: 288<sup>183</sup>  
   §15, 21-29: 288<sup>184</sup>  
   §15, 34-35: 201<sup>32</sup>,  
     205<sup>49</sup>, 214<sup>110</sup>  
   §15, 38-41: 217<sup>125</sup>  
   §15, 38-44: 348<sup>79</sup>  
   §15, 38-Ende: 325  
 §§16-17: 217<sup>130</sup>  
 §16: 351<sup>99,100</sup>, 352<sup>101</sup>,  
   355-356  
   §16, 1-3: 352<sup>103</sup>  
   §16, 1-4: 217<sup>124</sup>  
   §16, 1-23: 348<sup>82</sup>  
   §16, 6: 218<sup>132</sup>  
   §16, 18: 217<sup>131</sup>  
   §16, 23: 217<sup>131</sup>  
   §16, 38-43: 347<sup>78</sup>  
 §17: 316, 325  
   §17, 1: 217<sup>131</sup>  
   §17, 1-21: 361<sup>137</sup>  
   §17, 3-6: 346<sup>66</sup>  
   §17, 3-7: 321  
   §17, 3-10: 283<sup>157</sup>  
   §17, 7-11: 325  
   §17, 18-21: 251<sup>14</sup>,  
     291<sup>203</sup>, 326  
   §17, 20: 217<sup>131</sup>  
   §17, 21: 197<sup>72</sup>, 34  
   §17, 21-31: 326,  
     265<sup>70</sup>  
   §17, 26-27: 265<sup>70</sup>  
 §§18-21: 315  
 §18: 34  
   §18, 1-3: 325<sup>26</sup>  
   §18, 1-34: 356<sup>117</sup>  
   §18, 5-11: 276<sup>120</sup>  
   §18, 8-9: 33<sup>117</sup>  
   §18, 19: 34<sup>121</sup>  
   §18, 21-34: 283<sup>158</sup>  
   §18, 23-29: 367<sup>161</sup>  
   §18, 32: 367<sup>161</sup>  
 §19: 232<sup>5</sup>  
   §19, 1-32: 283<sup>158</sup>  
   §19, 4-5: 32  
   §19, 4-7: 214<sup>112</sup>  
   §19, 7-30: 278<sup>9</sup>  
   §19, 10-15: 32<sup>109</sup>  
   §19, 17-19: 345<sup>57</sup>  
   §19, 28-30: 33  
   §19, 30: 8<sup>30</sup>, 15,  
     278<sup>9</sup>, 243  
 §20  
   §20, 4-17: 289<sup>189,190</sup>  
   §20, 13-14: 290<sup>193</sup>  
 §21: 186<sup>66</sup>  
   §21, 1-4: 33<sup>117</sup>  
   §21, 2: 197<sup>2</sup>  
 §§22-25: 24  
 §22: 233<sup>8</sup>  
   §22, 5-8: 234<sup>10</sup>  
   §22, 8-9: 197<sup>2</sup>  
   §22, 12: 33<sup>118</sup>  
   §22, 15-21: 276<sup>121</sup>,  
     299<sup>27</sup>  
   §22, 21-29: 301<sup>32</sup>  
   §22, 29-32: 282<sup>151</sup>,  
     283<sup>159</sup>  
   §22, 29-37: 282<sup>150</sup>  
   §22, 32-37: 282<sup>152</sup>  
   §22, 34-37: 32<sup>109</sup>  
 §23: 38, 243  
   §23, 12-14: 249<sup>5</sup>  
   §23, 16-17: 268<sup>83</sup>

- §23, 23-29: 287<sup>181</sup>,  
 345<sup>61</sup>  
 §23, 23-33: 349<sup>85</sup>  
 §23, 28: 244  
 §23, 29-33: 288<sup>182</sup>,  
 356  
 §23, 29-44: 363  
 §23, 31-32: 288<sup>184</sup>  
 §24  
 §24, 15-19: 283<sup>156</sup>  
 §24, 29: 345<sup>62</sup>  
 §25  
 §25, 8-13: 35<sup>117</sup>, 35  
 §§26-33: 24  
 §26: 7<sup>29</sup>, 32, 241,  
 244<sup>34</sup>, 300<sup>31</sup>, 306<sup>40</sup>,  
 309<sup>53</sup>  
 §26, 1-6: 299<sup>24</sup>  
 §26, 1-14: 278<sup>127</sup>  
 §26, 3-4: 278<sup>128</sup>  
 §26, 7-14: 280<sup>140</sup>  
 §26, 14-15: 299<sup>24</sup>  
 §26, 14-28: 214<sup>99</sup>  
 §26, 20-23: 31<sup>104</sup>,  
 299<sup>21</sup>  
 §26, 27-3: 298<sup>20</sup>  
 §26, 28-36: 214<sup>100</sup>  
 §26, 33-46: 366<sup>160</sup>  
 §26, 36-41: 283<sup>158</sup>,  
 288<sup>186</sup>  
 §26, 36-44: 289<sup>187</sup>  
 §26, 39-41: 290<sup>193</sup>  
 §26, 42-43: 214<sup>103</sup>  
 §26, 46-55: 267<sup>78</sup>,  
 349<sup>90</sup>  
 §26, 46-57: 289<sup>188</sup>  
 §26, 48: 284<sup>162</sup>  
 §26, 54: 266<sup>77</sup>,  
 357<sup>122</sup>,  
 §27: 242, 299<sup>24</sup>, 300<sup>31</sup>,  
 306<sup>40</sup>  
 §27, 7-11: 214<sup>100</sup>  
 §§28-33: 234  
 §28: 235, 309<sup>53</sup>, 358<sup>124</sup>  
 §28, 10-15: 264<sup>67</sup>,  
 265<sup>69</sup>  
 §28, 15-17: 214<sup>101</sup>  
 §28, 15-24: 278<sup>129</sup>  
 §28, 17-19: 214<sup>102</sup>  
 §28, 19-21: 214<sup>107</sup>  
 §28, 19-24: 309<sup>54</sup>  
 §28, 24-36: 214<sup>100</sup>  
 §28, 28-32: 358<sup>125</sup>  
 §28: 31<sup>104</sup>, 38  
 §28, 34-36: 45  
 §28, 34-36: 267<sup>81</sup>  
 §28, 35-36: 278<sup>131</sup>  
 §§29-30: 351  
 §29: 30, 31<sup>107</sup>, 40,  
 309<sup>53</sup>, 358<sup>125</sup>  
 §29, 2-3: 214<sup>109</sup>  
 §29, 4-31: 265<sup>71</sup>  
 §29, 4-39: 214<sup>108</sup>,  
 273<sup>105</sup>  
 §29, 5-6: 265<sup>71</sup>  
 §29, 5-7: 349<sup>89</sup>,  
 265<sup>72</sup>  
 §29, 5-31: 269<sup>91</sup>  
 §29, 6-7: 266<sup>76</sup>  
 §29, 7-8: 357<sup>120</sup>  
 §29, 9-11: 265<sup>70</sup>  
 §29, 11-24: 278<sup>89</sup>  
 §29, 14: 41  
 §29, 16-18: 285<sup>168</sup>,  
 345<sup>61</sup>  
 §29, 17: 284<sup>162</sup>  
 §29, 19-21: 202<sup>36</sup>,  
 272<sup>103</sup>, 273<sup>106</sup>,  
 350<sup>94</sup>  
 §29, 21: 41<sup>146</sup>  
 §29, 21-22: 214<sup>103</sup>  
 §29, 28-31: 34<sup>124</sup>  
 §29, 28-32: 356  
 §29, 29: 202<sup>34</sup>  
 §29, 30: 38  
 §29, 31-39: 270<sup>92</sup>  
 §29, 32ff.: 238<sup>19</sup>  
 §29, 32-34: 251<sup>13</sup>  
 §29, 32-39: 6<sup>16</sup>, 17  
 §29, 34-35: 279<sup>133</sup>  
 §29, 36-39: 6  
 §29, 38-39: 205<sup>49</sup>  
 §30: 39, 239, 240<sup>28</sup>,  
 327  
 §30, 1-4: 214<sup>104</sup>  
 §30, 1-11: 36<sup>129</sup>,  
 252<sup>26</sup>  
 §30, 4-7: 350<sup>94</sup>  
 §30, 4-11: 214<sup>102</sup>,  
 273<sup>109</sup>  
 §30, 6-7: 203<sup>37</sup>,  
 273<sup>110</sup>  
 §30, 9-11: 239  
 §30, 12-13: 214<sup>104</sup>  
 §30, 12-21: 278<sup>89</sup>,  
 289<sup>189,191</sup>  
 §30, 16-17: 290<sup>193</sup>  
 §31: 39, 214<sup>106</sup>, 240  
 §31, 1-2: 249<sup>4</sup>  
 §31, 1-25: 368<sup>167</sup>  
 §31, 22: 178<sup>285</sup>  
 §32: 18<sup>66</sup>, 206<sup>51</sup>, 244  
 §32, 1-4: 214<sup>102</sup>  
 §32, 1-42: 288<sup>185</sup>  
 §32, 24-30: 214<sup>100</sup>  
 §32, 2: 231<sup>1</sup>  
 §32, 30: 39  
 §32, 31ff.: 245  
 §32, 31-42: 214<sup>105</sup>  
 §32, 38: 197<sup>1</sup>  
 §33: 237, 245  
 §33, 5: 31  
 §33, 1-8: 214<sup>104</sup>  
 §33, 6-7: 214<sup>103</sup>  
 §34: 18<sup>66</sup>, 18<sup>68</sup>  
 §34, 9-28: 26  
 §34, 11-13: 214<sup>110</sup>  
 §34, 18: 251<sup>13</sup>  
 §34, 20-24: 26<sup>87</sup>  
 §34, 28: 26  
 §35: 9<sup>34</sup>, 29, 374<sup>6</sup>, 388  
 §35, 1-12: 250<sup>9</sup>  
 §36: 8, 237<sup>18</sup>, 242  
 §36, 1-2: 16, 220<sup>143</sup>  
 §36, 1-4: 290<sup>196</sup>  
 §36, 2-3: 16  
 §36, 5-6: 43<sup>157</sup>,  
 290<sup>197</sup>  
 §36, 7: 197<sup>2</sup>  
 §36, 15-23: 271<sup>98</sup>  
 §36, 18-20: 271<sup>100</sup>

- §36, 24-28: 290<sup>198</sup>  
 §36, 24-42: 290<sup>200</sup>  
 §36, 26-30: 281<sup>147</sup>  
 §36, 34-42: 290<sup>201</sup>  
 §36, 37: 250<sup>8</sup>  
 §36, 37-42: 290<sup>201</sup>  
 §36, 39: 280<sup>142</sup>  
 §37: 245, 386  
 §37, 1: 41  
 §37, 1-5: 290<sup>195</sup>  
 §37, 9: 41  
 §37, 10-12: 290<sup>194</sup>  
 §37, 11: 42  
 §37, 11-12: 43  
 §38: 311  
 §38, 2-7: 284<sup>161</sup>  
 §38, 8-11: 214<sup>110</sup>  
 §38, 10: 33<sup>118</sup>  
 §38, 10-11: 299<sup>99</sup>  
 §38, 15-20: 311<sup>59</sup>  
*In Arist. anal. pr.:* 7  
*In Arist. de an.:* 7  
*In Eucl. dat.:* 7  
*In Plat. Parm.:* 7  
*In Plat. Phil.:* 5, 7  
*In Ptol. Almag.:* 7  
*In Theon. Alex.:* 7
- Markus (Evangelist)  
 15, 33: 43
- Matthäus  
 (Evangelist)  
 27, 45-52: 43
- Numenius, Fr. 26: 317
- Olympiodoros (d. J.)  
*In Alc.:* 269  
 186,8-187,21: 318<sup>6</sup>  
 186,10-187,23: 318<sup>8</sup>  
 186,20-187,4: 318<sup>7</sup>  
 141,1-3: 269<sup>89</sup>  
*In Grg.*  
 § 24,2 (p. 129-130):  
 286<sup>174</sup>
- (§ 43,8) p. 226,18-  
 24: 318<sup>6</sup>  
 (§ 43,8)p. 226,19-  
 24: 318<sup>8</sup>  
*In meteor.* p. 50,30:  
 190<sup>332</sup>  
*In Phaed.*  
 9, 2: 279<sup>135</sup>  
 9, 5: 279<sup>135</sup>  
 10,3: 279<sup>135</sup>
- Olympiodoros (Hist.)  
 fr. 28 Blockley = fr.  
 28, FHG IV 63f.:  
 263<sup>61</sup>
- Oracula Chaldaica:* 7<sup>29</sup>,  
 24, 30, 32, 32<sup>114</sup>,  
 137<sup>128</sup>, 167<sup>247</sup>, 213,  
 241, 244, 244<sup>34</sup>, 257,  
 259, 267, 275, 277-  
 278, 298, 298<sup>20</sup>, 300<sup>31</sup>,  
 306<sup>40</sup>, 309<sup>53</sup>, 311-312,  
 325, 300, 354
- Origenes  
*Contra Celsum*  
 2, 33,59: 43<sup>158</sup>  
 8, 49: 199<sup>18</sup>
- Orion, *Anthologion:*  
 254
- Orosius, *in adv. pag.*  
 VII 4, 14: 43<sup>158</sup>
- Orphica:* 7<sup>29</sup>, 24, 32,  
 241, 277-278, 289,  
 298, 300<sup>31</sup>, 304, 305,  
 306<sup>40</sup>, 309<sup>53</sup>
- Orph. Arg.*  
 21-23: 180<sup>294</sup>
- Ovid  
*Met.* VI 339-381:  
 123<sup>63</sup>
- Paulus Alexandrinus,  
*Elementa Apoteles-  
 matica*  
 3 p. 12,1-15 Boer:  
 391<sup>61</sup>  
 15 p. 32,28 bzw.  
 33,4-5: 376<sup>12</sup>  
 23 pp. 47-53 Boer:  
 388<sup>54</sup>  
 30 pp. 81-82 Boer:  
 381<sup>32</sup>
- Pausanias 1, 30, 3:  
 271<sup>99</sup>
- P.Cair.Masp. III  
 67295, I 14f: 261<sup>55</sup>
- PGM (Papyri Graecae  
 Magicae)*  
 III 197-198: 235<sup>11</sup>  
 IV 778-779: 235<sup>11</sup>  
 VII 505ff.: 235<sup>11</sup>
- Philon v. Alexandria  
*Abr.* 50: 231<sup>1</sup>  
*Mos.* II 67: 231<sup>1</sup>
- Philoponos, Ioannes  
*aet. mund.* p. 59,24-  
 25: 292<sup>206</sup>  
 Κατὰ τῶν Πρόκλου  
 περὶ αἰδιότητος  
 κόσμου  
 ἐπιχειρημάτων:  
 38<sup>138</sup>
- Philostorg, *hist. eccl.*  
 8, 9: 257<sup>41</sup>
- Philostrat, *Vita  
 Apollonii:* 10
- Phlegon v. Tralleis: s.  
 FGrH 257 F 16: 43<sup>158</sup>

- Photios, *Bibl.*  
 cod. 181 (II p. 192  
 Henry: 268<sup>85</sup>,  
 278<sup>130</sup>, 285<sup>167</sup>  
 cod. 214 (III p. 129-  
 130 Henry): 274<sup>114</sup>  
 cod. 346a p. 37,30-  
 38,34 Henry: 170<sup>258</sup>
- Platon  
 (*Gr.*) *Alkibiades*: 269,  
 277, 319  
*Charmides* 155b9-  
 156b7: 40<sup>144</sup>  
*Gorgias*: 277, 303,  
 318, 319  
 464b-c: 318  
 497c3-6: 137<sup>129</sup>  
 520e: 318<sup>8</sup>  
*Kratylos*: 277  
*Leges*: 216, 233, 319,  
 360  
 660c : 142<sup>143</sup>  
 711d6-e7 : 158<sup>211</sup>  
 713c3 : 115<sup>15</sup>  
 716a-d: 26<sup>88</sup>  
 811c8f. : 157<sup>209</sup>  
 921c1f.: 142<sup>145</sup>  
 947e1: 34<sup>119</sup>  
*Parmenides*: 277,  
 293<sup>2</sup>, 303, 311-313  
*Phaedon*: 275, 277,  
 296, 297  
 67c5-7 : 148<sup>170</sup>  
 69b-c: 20  
 69c: 234<sup>10</sup>  
 69c8-d1 : 154<sup>194</sup>  
 82a: 20  
 107d6f. : 191<sup>338</sup>  
*Phaedrus*: 277, 303  
*Phaedrus* 250c3-6 :  
 117<sup>26</sup>  
*Philebos*: 277  
*Politeia*: 5, 8, 20, 22<sup>77</sup>,  
 27<sup>90</sup>, 28<sup>96</sup>, 216,  
 268, 302, 303,  
 304, 304<sup>37</sup>, 310,
- 319, 360, 389<sup>55</sup>,  
 391  
 266e10: 125<sup>74</sup>  
 380d5-381e7: 25<sup>84</sup>  
 428a-434c: 20  
 441c-444a: 20  
 459e3: 119<sup>38</sup>  
 470b5: 119<sup>38</sup>  
 485c3: 120<sup>45</sup>, 391<sup>59</sup>  
 487a3-5: 391<sup>59</sup>  
 487a4f.: 120<sup>45</sup>  
 491e1-6: 134<sup>118</sup>  
 496b3-5: 112<sup>3</sup>  
 507a1-509c11: 42  
 556e: 199<sup>18</sup>  
 597e: 302  
 613a7-b1: 26<sup>88</sup>  
 617d-619e: 389<sup>55</sup>  
 619d8-e2: 389<sup>55</sup>  
 621a4-b1: 122<sup>57</sup>  
*Politikos*: 277, 303  
 258e: 317<sup>5</sup>  
 259b-c: 317<sup>5</sup>  
 303e-305c: 317<sup>5</sup>  
*Protagoras* 322d:  
 199<sup>18</sup>, 303  
*Sophistes*: 277, 303  
*Symposion*: 14, 277,  
 303  
*Theaetet*: 277, 301<sup>33</sup>  
 148e-151d: 301<sup>33</sup>  
 157c-d: 301<sup>33</sup>  
 176a-b: 20, 26<sup>88</sup>  
 176b1-2: 33, 148<sup>169</sup>  
*Timaios*: 277, 293<sup>2</sup>,  
 303, 308, 311-313  
 28c3-5: 156<sup>204</sup>  
 47b6: 118<sup>28</sup>  
 47c4f.: 118<sup>28</sup>  
 53c1f: 127<sup>87</sup>  
 90d1-7: 26<sup>88</sup>
- Plinius, *nat.* II 38f.:  
 376<sup>12</sup>
- Plotin  
*Enneaden*: 218<sup>134</sup>
- I 2 [19]: 20, 34,  
 139<sup>134</sup>  
 1,22: 20  
 1,24: 20  
 1,26: 20  
 1,31-52: 20  
 2,4-10: 20  
 2,18-20: 20  
 2,26: 20  
 3,7-10: 20  
 3,8: 20  
 3,23-24: 20  
 3,31: 20-21  
 4: 21  
 5,7-9: 149<sup>174</sup>  
 5,9-11: 153<sup>186</sup>  
 5,11-14: 153<sup>189</sup>  
 6,14-15: 21  
 6,17: 21  
 7,3: 21  
 7,24-28: 34<sup>122</sup>,  
 160<sup>220</sup>  
 17f.: 149<sup>174</sup>  
 I 3,6,18: 22<sup>77</sup>  
 I 4,3: 23  
 I 4 [46]: 181<sup>305</sup>  
 III 4 [15] 3, 22-27:  
 34<sup>121</sup>  
 IV 4,44,7-24: 324<sup>25</sup>  
 V 9, 11, 22: 317<sup>5</sup>  
 VI 1-3 [42-44]:  
 307<sup>44</sup>
- PLRE*  
 I s.v. Tatianus 5 und  
 Proculus 6: 339<sup>27</sup>  
 I 383, Nr. 2: 256<sup>39</sup>  
 I 435, Nr. 10: 223<sup>158</sup>  
 I 626, Nr. 2: 264<sup>67</sup>  
 I 626, Nr. 3: 264<sup>67</sup>  
 I 708, Nr. 5: 264<sup>66</sup>  
 I 730, Nr. 5: 265<sup>68</sup>  
 I 746f., Nr. 6: 250<sup>12</sup>  
 I 812: 254<sup>32</sup>  
 I 876-878, Nr. 5:  
 250<sup>12</sup>

- II s.v. Patricius 3  
und Proculus 4:  
339<sup>27</sup>
- II s.v. Tatianus I:  
339<sup>28</sup>
- II 10f.: 260<sup>51</sup>
- II 32, Nr. 2: 286<sup>176</sup>
- II 32f., Nr. 3: 286<sup>175</sup>
- II 71f., Nr. 6: 260<sup>52</sup>
- II 110, Nr. 3: 256<sup>39</sup>
- II 124, Nr. 1: 263<sup>61</sup>
- II 134, Nr. 1: 265<sup>70</sup>
- II 158f., Nr. 2: 260<sup>50</sup>
- II 159, Nr. 1: 265<sup>69</sup>
- II 159, Nr. 2: 265<sup>71</sup>
- II 161f., Nr. 3: 285<sup>165</sup>
- II 178, Nr. 1: 286<sup>171</sup>
- II 293: 284<sup>164</sup>
- II 342f., Nr. 2: 261<sup>54</sup>
- II 373, Nr. 4: 280<sup>138</sup>
- II 510-511, s.v.  
Gessius 2: 337<sup>19</sup>
- II 528f.: 266<sup>77</sup>
- II 532, Nr. 6: 260<sup>51</sup>
- II 539: 263<sup>62</sup>
- II 543f.: 260<sup>50</sup>
- II 547f., Nr. 3: 259<sup>48</sup>
- II 552, Nr. 1: 255<sup>37</sup>
- II 558, Nr. 5: 286<sup>172</sup>
- II 559f., Nr. 1: 259<sup>47</sup>
- II 569f., Nr. 2: 260<sup>50</sup>,  
261<sup>55</sup>
- II 575f., Nr. 1: 257<sup>41</sup>
- II 582f., Nr. 3: 289<sup>192</sup>
- II 603, Nr. 38: 256<sup>39</sup>
- II 628-631, Nr. 5:  
261<sup>54</sup>
- II 629: 260<sup>50</sup>
- II 652f., Nr. 2: 264<sup>63</sup>
- II 666: 253<sup>28</sup>
- II 668f., Nr. 6: 263<sup>61</sup>
- II 707, Nr. 2: 250<sup>11</sup>
- II 725f., Nr. 3: 247<sup>1</sup>
- II 762: 264<sup>64</sup>
- II 783, Nr. 2: 262<sup>58</sup>
- II 790: 275<sup>115</sup>
- II 799, Nr. 2: 255<sup>34</sup>
- II 800, Nr. 5: 258<sup>44</sup>
- II 812, Nr. 1: 254<sup>31</sup>
- II 825-827: 287<sup>180</sup>
- II 826, s.v.  
Pamprepius: 367<sup>165</sup>
- II 838, Nr. 3: 250<sup>11</sup>
- II 860: 285<sup>168</sup>
- II 893: 265<sup>71</sup>
- II 893f., Nr. 2: 263<sup>60</sup>
- II 915-919, Nr. 4:  
248<sup>3</sup>
- II 954, s.v. Rufinus  
10: 287<sup>181</sup>, 349<sup>88</sup>
- II 972f., Nr. 7: 285<sup>169</sup>
- II 998f., Nr. 2/s.v.  
Severianus: 287<sup>178</sup>,  
370<sup>177</sup>
- II 1020, Nr. 3: 256<sup>39</sup>
- II 1041: 264<sup>64</sup>
- II 1051, Nr. 3: 274<sup>112</sup>
- II 1063f., s.v.  
Theagenes: 349<sup>91</sup>,  
265<sup>72</sup>
- II 1064, s.v.  
Theagenes: 350<sup>93</sup>
- II 1088, Nr. 15:  
217<sup>127</sup>, 254<sup>30</sup>, 340<sup>31</sup>
- II 1107, Nr. 4: 256<sup>39</sup>
- II 1113, Nr. 4: 256<sup>39</sup>
- II 1197, Nr. 1: 285<sup>167</sup>
- II 1198, Nr. 1: 286<sup>173</sup>
- II 1198, Nr. 2: 285<sup>170</sup>
- II 1326: 260<sup>50</sup>
- III 438, Nr. 6: 258<sup>44</sup>
- III 1193f., Nr. 51:  
258<sup>44</sup>
- Plutarch v. Athen  
*In Arist. de an.*: 297,  
297<sup>15</sup>  
*In Plat. Phaed.*: 297<sup>15</sup>  
*In Plat. Parm.*: 297<sup>15</sup>  
*In Plat. Tim. (?)*:  
297<sup>14</sup>
- Plutarch v.  
Chaironeia
- De sera* 11,555E:  
130<sup>100</sup>
- Dion* 24: 189
- Pelopidas* 31,4: 189
- Porphyrios  
*Frg.* 489 F (pp. 562-  
563 Smith): 182<sup>309</sup>,  
374<sup>6</sup>
- Ad Marc.* 1: 223<sup>164</sup>
- Contra Christianos*:  
227<sup>180</sup>
- De abstinentia*  
2, 12-15 : 113<sup>7</sup>  
2, 32-37 : 113<sup>7</sup>  
2, 45: 207<sup>59</sup>  
2, 49,1 : 152<sup>184</sup>
- In Arist. Cat.* (=   
CAG 4, 1 Busse)  
p. 70, 14-24: 218<sup>134</sup>  
p. 135, 21: 218<sup>134</sup>
- Isagoge*: 277, 294<sup>6</sup>  
2 pp. 194,22-195,1:  
376<sup>12</sup>  
11 pp. 198,26-199,6  
Boer /  
Weinstock: 385<sup>44</sup>
- Sententiae*:  
32: 21  
32 p. 31, 5-6  
Lamertz: 218<sup>132</sup>
- Vita Plotini*: 10,  
11<sup>38,39</sup>, 13, 13<sup>46</sup>, 14,  
25<sup>85</sup>, 29, 34 196,  
197<sup>9</sup>, 198, 198<sup>14</sup>,  
207<sup>59</sup>, 208, 212-  
213, 223, 225-227,  
293, 308, 314-316,  
325, 327, 328  
1: 119<sup>37</sup>  
1,1: 112<sup>4</sup>  
1-2: 34<sup>120</sup>  
2,23-31: 176<sup>275</sup>  
4,1-14: 164<sup>234</sup>  
7: 225<sup>174</sup>  
7,1f.: 191<sup>336</sup>

- 7, 17-21: 226<sup>177</sup>,  
325<sup>28</sup>
- 7, 29-32: 225<sup>175</sup>
- 7, 31-46: 226<sup>177</sup>,  
325<sup>28</sup>
- 8, 19-23: 159<sup>217</sup>,  
208<sup>61</sup>
- 8, 21-23: 208<sup>63</sup>
- 9: 225<sup>174</sup>, 316, 324
- 9, 1-5: 322
- 9, 1-10: 226<sup>176</sup>
- 9, 5-10: 223<sup>163</sup>
- 9, 5-16: 323<sup>20</sup>
- 9, 8-9: 208<sup>68</sup>
- 9, 16-18: 323<sup>22</sup>
- 10: 113<sup>7</sup>, 208<sup>64</sup>
- 10, 13, 14: 25<sup>85</sup>
- 10, 14-15: 208<sup>60</sup>
- 10, 33-36: 29
- 10, 33-38: 208<sup>70</sup>
- 10, 35-36: 34
- 11: 13<sup>45</sup>, 316, 323,  
324
- 11, 1-8: 323<sup>23</sup>
- 11, 1-15: 208<sup>65</sup>
- 11, 11-16: 324<sup>24</sup>
- 12: 226<sup>178</sup>, 316, 324
- 12, 1-3: 226<sup>175</sup>
- 12, 9: 227<sup>178</sup>
- 13-14: 225<sup>174</sup>
- 14, 10: 128<sup>90</sup>
- 15, 5f.: 152<sup>184</sup>
- 15, 19: 136<sup>124</sup>
- 16, 1-2: 202<sup>33</sup>
- 22: 208<sup>67</sup>
- 23, 3-7: 208<sup>63</sup>
- 23, 4-5: 208<sup>62</sup>
- 23, 7-18: 33
- 23, 7-28: 208<sup>66</sup>
- 23, 28-40: 208<sup>67</sup>
- Vita Pythagorae*: 10
- Proklos
- De providentia*: 364-  
365
- 20-22: 172<sup>262</sup>
- 22: 364<sup>152</sup>
- 45: 365
- Elementatio theol.*  
211: 34<sup>121</sup>
- Hymni*: 283<sup>156</sup>, 289
- hymn. ad Hel.* 1, 1:  
42, 42<sup>152</sup>, 156<sup>203</sup>
- hymn.* 5, 13: 250<sup>8</sup>
- hymn.* 6: 180<sup>294</sup>
- Hypotyposis*  
*astronomicarum*  
*positionum*: 364,  
365-366
- hyp. prooem.* 4, p.  
2,14-16: 171<sup>260</sup>
- 1, 5: 364<sup>150</sup>
- In Alc.*  
27, 16-28, 12: 121<sup>56</sup>
- 103a: 188<sup>328</sup>
- 171, 15-20: 121<sup>56</sup>
- 206, 11-14: 118<sup>33</sup>
- 238, 20-27: 121<sup>56</sup>
- In Crat.*  
p. 33,14-16: 168<sup>248</sup>
- p. 67,19: 165<sup>241</sup>
- In Hes.*: 321, 326
- 1, 4-12: 320<sup>14</sup>
- 141, 10-14: 323<sup>21</sup>
- 151, 1-10: 326<sup>30</sup>
- In Parm.*: 279<sup>134</sup>, 284,  
296, 356
- col. 617: 112<sup>3</sup>
- col. 618,1-13: 154<sup>195</sup>
- col. 618,6f.: 141<sup>141</sup>
- col. 618, 16-20:  
285<sup>165</sup>
- col. 805. 1-2: 237<sup>16</sup>
- col. 872, 18-32:  
171<sup>260</sup>, 285<sup>168</sup>
- col. 948, 12-30:  
34<sup>121</sup>
- col. 1058,22: 279<sup>133</sup>
- col. 1142,11: 279<sup>133</sup>
- In remp.*: 5, 278, 296,  
301
- I p. 1, 2: 250<sup>8</sup>, 268<sup>85</sup>
- I p. 17, 3-25: 28<sup>96</sup>
- I p. 39,1-40,5:  
167<sup>247</sup>
- I p. 39,9-17: 158<sup>213</sup>
- I p. 40,21f.: 162<sup>227</sup>
- I p. 69,20-71,17:  
268<sup>84</sup>
- I p. 80,20-23: 277<sup>125</sup>
- I p. 271, 8: 42<sup>151</sup>
- I p. 276,23-281,7:  
42<sup>151</sup>
- I p. 292,18: 42<sup>151</sup>
- II 64,5-66,3: 236<sup>13</sup>
- II 64, 5-66, 21:  
264<sup>67</sup>
- II 64, 6-8: 264<sup>67</sup>,  
274<sup>113</sup>
- II p. 96, 2-4: 5<sup>12</sup>
- II 108. 17-30: 236<sup>16</sup>
- II p. 200, 30-201, 6:  
5<sup>12</sup>
- II p. 213,1: 168<sup>248</sup>
- II p. 318, 4: 279<sup>133</sup>
- II p. 324, 11-  
325,10: 166<sup>244</sup>,  
264<sup>67</sup>
- II 347, 20-350, 22:  
122<sup>57</sup>
- II p. 359, 9-10: 250<sup>8</sup>
- In Tim.*: 284, 293,  
297<sup>14</sup>, 308, 312
- I p. 20, 27f.: 138<sup>131</sup>
- I p. 87,19-88,8:  
169<sup>253</sup>
- I p. 109,31-110,1:  
162<sup>225</sup>
- I p. 165,30-169,21:  
174<sup>271</sup>
- I p. 169,10-11:  
236<sup>16</sup>
- I p. 218,13: 138<sup>131</sup>
- I p. 315,1-2: 278<sup>127</sup>
- I p. 383, 20: 120<sup>43</sup>
- I p. 388, 23: 120<sup>43</sup>
- I p. 441,15f.: 138<sup>131</sup>
- I p. 455,13f.: 179<sup>291</sup>
- II p. 89, 16-20:  
235<sup>11</sup>

- II p. 253,31: 173<sup>268</sup>,  
279<sup>133</sup>
- III p. 35,25-26:  
279<sup>133</sup>
- III p. 108, 17f.:  
146<sup>162</sup>
- III p. 223,16: 164<sup>239</sup>
- Inst. Phys.:* 294  
p. 1, 1: 250<sup>8</sup>
- In Tim.:* 312
- Metroake biblos:* 238
- Theol. Platonica:*  
236<sup>14</sup>, 278, 279,  
279<sup>134</sup>, 284-285
- 1, 1 I p. 5, 6-7:  
285<sup>168</sup>
- 1, 1 I p. 5, 17: 138<sup>129</sup>
- 1, 1 I p. 5,16-6,7:  
277<sup>125</sup>
- 1, 1 I p. 6,12: 138<sup>129</sup>
- 1, 1 I p. 6,19: 176<sup>276</sup>
- 1, 1 I p. 7, 1-8:  
279<sup>134</sup>
- I 1 = I 1 Abbate: 13
- I 4: 303
- I 4, 21,3f.: 155<sup>197</sup>
- I 4, 21. 13-28: 304<sup>37</sup>
- 1 5 I p. 23, 22-23:  
267<sup>79</sup>
- I 6 p. 28,19f.: 155<sup>197</sup>
- I 23 p. 105, 20-23:  
121<sup>56</sup>
- II 4 p. 32, 5-12:  
42<sup>151</sup>
- IV 10, p. 31.18-19:  
236<sup>16</sup>
- Über die Übereinstimmung von  
*Orpheus, Pythagoras und Platon*  
mit den Chal-  
däischen Orakeln:  
siehe Syrianos
- Prokop, *Bell. (Vand.)*  
3, 5, 23: 359<sup>130</sup>
- Psellus, *In Or. Chald.,*  
*Philos. Minora II,*  
*Opusc. 38, 126-146:*  
236<sup>11</sup>
- Ptolemaios  
*Almagest:* 7, 378  
*Tetrabiblos:* 395  
*Apotelesmatika:* 387  
I 7: 388<sup>54</sup>  
I 14,3: 391<sup>62</sup>  
I 18: 390<sup>56</sup>  
I 20: 390<sup>57</sup>  
I 21: 391<sup>61</sup>  
I 22: 391<sup>61</sup>  
I 23: 391<sup>63</sup>  
I 24: 385<sup>44</sup>  
II 5,1: 387<sup>51</sup>  
II 10: 387<sup>52</sup>  
III 12: 390<sup>58</sup>  
III 14,1: 391<sup>60</sup>  
III 14,10: 392<sup>66</sup>  
III 14,16: 392<sup>68</sup>,  
391<sup>69</sup>  
III 14,18: 392<sup>67</sup>  
III 14, 36: 392<sup>64,65</sup>
- Pythagoras, *Goldenes*  
*Gedicht:* 276
- Rufinus, *hist. eccl.* 11,  
22-23: 257<sup>40</sup>
- SEG  
14,379: 359<sup>130</sup>  
51,298: 281<sup>148</sup>  
55,323: 281<sup>148</sup>
- Simplikios  
*in cat.* p. 6, 15-18:  
277<sup>123</sup>  
*in de an.* p. 260, 1:  
264<sup>67</sup>  
*in de cael.*  
p. 640, 24: 250<sup>7</sup>  
p. 640, 24-25: 268<sup>85</sup>  
*in phys.*
- I p. 404, 16: 250<sup>7</sup>  
I p. 601, 15: 250<sup>7</sup>  
I p. 611, 11-12:  
250<sup>7</sup>, 286<sup>174</sup>  
I p. 795, 4-5: 250<sup>7</sup>,  
286<sup>174</sup>  
I p. 795, 13-15:  
285<sup>165</sup>  
*in Epict.*  
XLIV 116,4-5: 322<sup>19</sup>  
XLIV 116, 4-52:  
327<sup>33</sup>  
XLIV 116, 49-52:  
322<sup>18</sup>  
LVIII 127, 14-30:  
327<sup>33</sup>
- Sokrates  
*hist. eccl.*  
5, 16-17: 257<sup>40</sup>  
7, 15: 257<sup>41</sup>  
7, 21, 8: 263<sup>61</sup>
- Sozomenos, *hist. eccl.*  
7, 15, 2-10: 257<sup>40</sup>
- Stephanos v. Byzanz  
s.v. Ἀδορτα, p. 29,  
6-7: 288<sup>185</sup>  
s.v. Ἀδορτα, p. 29,  
6-11: 177<sup>284</sup>
- Suda (allg.): 5, 300,  
300<sup>31</sup>, 306, 306<sup>40</sup>,  
349  
Υ 166 s.v. Ὑπατία:  
257<sup>41</sup>  
Z 82 s.v. Ζήνων:  
286<sup>173</sup>  
K 400 Adler: 388<sup>53</sup>  
Λ 165 s.v. Λαχάρης:  
263<sup>62</sup>, 264<sup>63</sup>  
Λ 269 s.v. Λεωνᾶς:  
253<sup>28</sup>  
s.v. Μαρίνος, p.  
324, 12-15 Adler  
III: 7<sup>27</sup>

- s.v. Μαρίνος, p.  
324, 16-35 Adler  
III: 5<sup>10</sup>  
M 198 s. v.  
Μαρίνος: 268<sup>85</sup>  
O 606 s.v.  
ὀρμώμενος: 286<sup>176</sup>  
s.v. Πρόκλος,  
p. 210, 13-14 Adler  
IV: 39<sup>138</sup>  
O 216 s.v.  
Ολυμπιοδώρος:  
250<sup>7</sup>  
Π 137, s.v.  
Παμπρόπειος  
(Malchus F 20  
Müller [FHG IV  
131] = Pamprep. T  
1 Livrea): 367<sup>165</sup>,  
287<sup>180</sup>  
Π 1794 s.v.  
Πλούταρχος,  
Νεστορίου: 264<sup>67</sup>,  
268<sup>85</sup>, 274<sup>113</sup>  
Π 2473 s.v.  
Πρόκλος, ὁ  
Λύκιος: 250<sup>7</sup>  
Π 2473 s. v.  
Πρόκλος: 268<sup>85</sup>  
Σ 1662 s.v.  
Συριανός: 268<sup>85</sup>  
Ω 188-189 s.v.  
Ωρίων: 254<sup>32</sup>
- Syrianos  
Kommentar zur  
Metaphysik: 295<sup>6</sup>,  
307, 313  
In met. 80,16-27:  
313<sup>67</sup>, 136<sup>126</sup>  
Über die  
Übereinstimmung  
von Orpheus,  
Pythagoras und  
Platon mit den  
Chaldäischen  
Orakeln: 300  
Kommentar zu den  
orphischen  
Schriften: 305, 306<sup>40</sup>
- Tabula Montefalconii  
12-13: 254<sup>32</sup>
- Theodoret, *hist. eccl.*  
5, 22, 3-6: 257<sup>40</sup>
- Theoph. I p. 82, 16-17  
(a. 5906): 257<sup>41</sup>
- Theosophia  
Tubingensis: 32<sup>114</sup>,  
373, 369<sup>170</sup>  
§13: 169<sup>253</sup>  
§15: 169<sup>253</sup>  
§16: 169<sup>253</sup>  
§53f. Erbse: 368<sup>170</sup>
- Stobaios, Ioannes  
*Anthologie*: 319  
IV, 1-8: 319  
IV 16-18: 320  
IV 19: 320  
IV 20: 320  
IV 22,20: 322<sup>19</sup>  
IV 22-23: 320  
IV 22-33: 319  
IV 28: 319, 326<sup>31</sup>
- Synesios, *epist.* 136,6-  
22 Garzya: 264<sup>65</sup>
- Vettius Valens  
I 1, 17: 393<sup>70</sup>  
I 1, 37: 391<sup>60</sup>  
I 1, 39: 392<sup>68</sup>  
II 1: 388<sup>54</sup>  
II 3, 1-2; 392<sup>54</sup>  
II 27,7: 385<sup>43</sup>  
V 7, 20-35: 374<sup>4</sup>
- Zacharias Rhet.  
(= Scholasticus)  
*v. Sev.*
- PO II p. 1,46-47:  
259<sup>45</sup>  
PO II p. 11,14-12,1:  
256<sup>39</sup>  
PO II p. 12,1-2:  
256<sup>39</sup>  
PO II p. 23,14-24,2:  
256<sup>39</sup>  
PO II p. 25,3-4:  
256<sup>39</sup>  
Amm. (Minniti  
Colonna)  
p. 95, 20-21: 286<sup>174</sup>  
p. 107,367-368:  
261<sup>55</sup>  
p. 107,371-125,940:  
261<sup>55</sup>
- Zosimos, *Hist.*  
(Mendelsohn)  
IV 18, 2-4: 264<sup>67</sup>  
IV 18, p. 172, 27 –  
173, 20: 236<sup>13</sup>  
V 6: 36<sup>132</sup>  
V 18, 4-5: 201<sup>27</sup>

## Namensregister (in Auswahl)

- Abraham: 231  
Achilleus: 236, 264  
Adrianopel: 199  
Adrotta: 177<sup>284</sup>, 178<sup>288</sup>, 206, 244, 288, 367  
Ägypten, ägyptisch: 151-152<sup>183</sup>, 236, 253-254, 259-260, 284, 333, 336-337, 339-342, 353, 366-367, 391  
Aelian: 240  
Aelius Aristides: 114<sup>8</sup>, 374  
Agapios: 6, 286  
Agdamia: 204  
Agora (Athen): 359  
Aidesia: 7, 113<sup>8</sup>, 241, 260, 279, 286  
Aidesios: 11, 209, 210-212, 222-226, 228, 265  
Aidesios (Sohn des Chrysanthios): 229  
Akademie (Ort): 7, 17, 185<sup>319</sup>, 186<sup>321</sup>, 188<sup>328</sup>, 271-272  
Akropolis: 6, 9, 17, 27-29, 36-37, 232, 237, 269-270, 272-273, 327, 344, 367  
Alarich: 199, 200, 263  
Albumasar: 385  
Alexander d. Gr.: 218  
Alexandria: 9, 17, 24-25, 27-28, 199, 202, 204, 206, 215, 217, 231-232, 241, 247-248, 252-263, 274-276, 279, 281, 284-286, 290-291, 294-296, 332, 335, 337-338, 340, 353, 356, 381  
Amelios: 208  
Ammonios (Hermeiou): 257-260, 262, 276, 286  
Amphikleia: 322  
Amphilochios: 204  
Amynon/Amyneion: 173-174<sup>269</sup>  
Anastasios (Kaiser): 44, 45, 284, 367  
Anatolios: 37, 208<sup>70</sup>  
Andros: 348  
Anteros: 211  
Antigonos: 374  
Antiochia, antiochenisch: 17, 256  
Antoninos: 211-213, 228  
Aphrodisias: 285, 352, 356  
Aphrodite (Statue): 369  
Aphthonios: 256  
Apollon: 42, 124<sup>68</sup>, 206, 208, 251  
Apostata: s. Julian  
Apollonios von Tyana: 168<sup>249</sup>, 209  
Apronianos: 263, 343  
Apuleius: 10  
Archiadadas: 16, 136<sup>125</sup>, 140<sup>136</sup>, 144<sup>146</sup>, 147<sup>156,167</sup>, 216, 226, 239, 265-266, 272, 275, 287, 291, 325-326, 346-347, 349-353, 355-361  
Areios Didymos: 117<sup>27</sup>  
Areopag: 270  
Ares: 244  
Aristoteles, aristotelisch: 8-9, 19, 22, 28, 32, 112<sup>3</sup>, 126<sup>82</sup>, 216, 255, 258-260, 275-277, 293-298, 300, 306-308, 313, 316-319, 360  
Arkadios (Kaiser): 32, 36, 333  
Arkesilaos: 317  
Artaxerxes II.: 218  
Artemis: 233, 251  
Asklepiades: 119<sup>39</sup>, 260-261  
Asklepieion: 17, 39-41, 172<sup>261</sup>, 206, 239, 269, 272-273, 350, 353, 356-358, 365, 368  
Asklepigeneia d.Ä.: 136<sup>125</sup>, 166<sup>243</sup>, 170<sup>257</sup>, 236, 265,  
Asklepigeneia d.J.: 24, 30, 39-40, 140<sup>139</sup>, 147<sup>163</sup>, 170<sup>257</sup>, 171<sup>258</sup>, 214,

- 239, 249, 266, 269, 309, 345, 349,  
351, 352, 353, 356-358, 369  
Asklepiodotos: 5, 284, 285, 352, 356  
Asklepios (Gottheit): 14, 27, 31, 39-  
41, 114<sup>8</sup>, 124<sup>67</sup>, 166<sup>243</sup>, 171<sup>259</sup>,  
172<sup>264</sup>, 174<sup>270</sup>, 176<sup>275</sup>, 177<sup>278</sup>, 178<sup>285</sup>,  
206, 214, 236, 239-240, 244-245,  
270, 272-273, 288-289, 368  
Asklepios (Philosoph): 131<sup>106</sup>, 295,  
306  
Asklepios Leontouchos: 151<sup>181</sup>  
Athanasios von Alexandrien: 35  
Athanasios I.: 37  
Athanasios II.: 260  
Athena (Göttin): 27-29, 36-37, 122<sup>61</sup>,  
123<sup>62</sup>, 126<sup>81</sup>, 128<sup>92</sup>, 131<sup>107</sup>, 145<sup>151</sup>,  
174<sup>271</sup>, 177<sup>279</sup>, 205-206, 213, 233,  
238, 241, 252-253, 270, 273, 288,  
314, 368  
Athena (Standbild): 36, 175-176<sup>273</sup>,  
202, 238, 273, 327, 350, 353, 368  
Athena (Tempel): 174<sup>270</sup>, 272  
Athen: *passim* (4-8, 9-10, 16-19, 24-  
25, 27-29, 32, 35-41, 45, 140<sup>137</sup>,  
157<sup>208</sup>, 159<sup>214</sup>, 196, 200, 202-206,  
214, 218, 228-229, 231-232, 236-  
237, 239, 241, 243-244, 247-252,  
255-258, 259-278, 280-281, 284-  
291, 294-296, 298, 325-326, 328,  
331-332, 336-338, 342-343, 344,  
346, 348-353, 356, 359-360, 363,  
364, 365-371, 381, 387)  
Athenodoros: 285  
Attika, attisch: 202, 236, 242-243,  
272, 309  
Attila: 359  
Attis: 238  
Augustinus: 40  
Azizos: 244
- Babylon, babylonisch: 373  
Bacchus: 234  
Bacon: s. Roger Bacon  
Basilius d. Gr.: 203  
Berytos, Beirut: 259, 338  
Bibliothek des Hadrian: s. Hadrian  
(Bibliothek des)
- Bosporos: 286  
Bryson: 318-320  
Byzanz, Byzantion: 9, 16, 23, 25,  
123<sup>61</sup>, 205, 238, 252, 295, 296,  
379, 381, 384
- Chaldäer, chaldäische Orakel:  
153<sup>187</sup>, 161<sup>223</sup>, 162<sup>226.227</sup>, 163<sup>229</sup>,  
165<sup>240</sup>, 167<sup>247</sup>, 169<sup>251</sup>, 192<sup>340.341</sup>,  
298-302, 309  
Chione: 323  
Christodoros von Koptos: 44,  
191<sup>336</sup>, 284, 371  
Christus (inkl. Jesus): 40-41, 43  
Chrysanthios: 11, 197, 200, 210-213,  
222-225, 228  
Chrysostomos: 204  
,Code Phrases': 141-142<sup>143</sup>, 157<sup>207</sup>,  
171<sup>258</sup>, 173<sup>265</sup>
- Damaskus: 248, 256, 287, 370  
Damaskios: 4-7, 10, 22-23, 37, 45,  
113<sup>8</sup>, 136<sup>125</sup>, 167-168<sup>248</sup>, 197, 203,  
205, 224, 227-229, 232, 234-236,  
241, 247-248, 256, 259, 261, 263,  
266-269, 271, 279-280, 285-287,  
289, 297, 300, 308, 311, 321, 331,  
354, 358-360, 363, 369
- Damian: 40  
Damo: 327  
*Dies aegyptiaci*: 149<sup>177</sup>  
Diokletian: 145<sup>153</sup>  
Dionysios Areopagita: 232, 287  
Dionysios Areopagita (Ps.): 44,  
287, 371  
Dionysos (Gott, Tempel, Theater):  
154<sup>194</sup>, 174<sup>269.270</sup>, 206, 270-271  
Dioskuren: 178<sup>287</sup>, 244  
Diotima: 14  
Domninos: 122<sup>59</sup>, 161-162<sup>225</sup>, 274-  
275, 277, 280-281, 368  
Ekdikios: 256  
Eleusis (inkl. Eleusinische  
Mysterien): 137-138<sup>129</sup>, 166<sup>244</sup>,  
235-236, 264  
Elias: 258  
Entrechios: 335

- Epidauros: 6, 39, 145<sup>152</sup>, 173<sup>264</sup>,  
 177<sup>281</sup>, 240  
 Epikur: 24, 160<sup>221</sup>, 322  
 Epiktet: 319  
 Er (myth.-plat.): 122<sup>57</sup>, 155<sup>197</sup>, 387  
 Erdbeben: 168<sup>249</sup>  
 Eros: 186<sup>321</sup>, 211  
 Euboulos: 136<sup>124</sup>  
 Eudokia (Kaiserin): 36, 143<sup>146</sup>, 254,  
 337, 352, 359-360, 367, 369  
 Euklid: 278  
 Eunapios: 10, 17, 25, 29, 35, 140<sup>135</sup>,  
 143<sup>146</sup>, 158<sup>213</sup>, 170, 195-216, 218-  
 229, 321, 342  
 Eusebios: 143<sup>146</sup>  
 Eustathios: 219  
 Eustochios: 176<sup>275</sup>  
  
 Flavius Eutolmius Tatianus: 250,  
 338  
 Flavius Proculus: siehe Proculus  
  
 Gaia: 142<sup>144</sup>  
 Gadara: 211  
 Gainas (Aufstand): 199-201  
 Galienus: 225  
 Gaza: 150<sup>180</sup>  
 Geiergiganten: 143-144<sup>146</sup>  
 Gemina: 226, 322-323  
 Ges(s)ios: 261, 337, 352, 359, 363  
 Giganten: 143<sup>146</sup>  
 Glaukos: 117<sup>26</sup>  
 Göttermutter: 149<sup>176</sup>, 206, 214, 237-  
 238, 245, 314  
 Gregor v. Nazianz: 203  
  
 Hades: 121<sup>53</sup>  
 Hadrian (Kaiser): 150<sup>180</sup>, 374  
 Hadrian (Bibliothek des): 37  
 Haran: 151<sup>182</sup>  
 Haus des Proklos: s. Proklos  
 (Haus)  
 Hegias: 6, 37, 93, 163<sup>231,232</sup>, 171<sup>258</sup>,  
 261, 265-268, 284, 286, 289, 349-  
 350, 357-358  
 Hekate: 24, 30, 134<sup>117</sup>, 167<sup>247</sup>, 206,  
 211, 213, 233, 236, 252, 278  
  
 Heliodoros: 260, 286  
 Helios: 41-42, 156<sup>203</sup>, 189f.<sup>331</sup>, 190<sup>332</sup>,  
 233  
 Hemerographoi: 190-191<sup>332</sup>  
 Heraiskos: 37, 228, 260  
 Herakleon: 263  
 Herakles: 141<sup>142</sup>  
 Heraklit: 319  
 Herkulios: 343  
 Hermeias: 142<sup>144</sup>, 241, 257-260, 262,  
 279, 286  
 Hermes: 39, 45, 169<sup>255</sup>, 206, 237, 244  
 Herodes Attikos: 270, 369  
 Heron: 127<sup>86</sup>, 215, 254-255, 294, 341  
 Hesiod: 319-321, 323, 325-326  
 Hierios: 236, 286  
 Hierokles: 257, 259, 274  
 Hierophant: 152<sup>184</sup>, 166<sup>244</sup>  
 Hilarios: 212, 222  
 Himerios: 195  
 Homer: 268, 296, 298, 300-303, 311,  
 313, 388, 394  
 Honorius (Kaiser): 32, 36, 333  
 Horapollon: 37, 261  
 Hunnen: 359  
 Hypatia: 257-259, 262, 321, 336, 340  
  
 Iakobos Psychristos: 289  
 Iamblich: 10-11, 21-22, 25, 29-30,  
 153<sup>187</sup>, 163<sup>228</sup>, 169<sup>255</sup>, 178<sup>288</sup>, 196<sup>9</sup>,  
 209-211, 213, 215, 219, 223, 228,  
 234-236, 238, 244, 257, 265, 274-  
 275, 277, 293, 299, 301, 305-307,  
 309, 315, 319-320, 327, 361-362  
 Ikarus (myth.): 225  
 Ikonion: 204  
 Illos: 125<sup>72</sup>, 257, 287, 342, 353, 367  
 Ioannes Chrysostomos: s. Chryso-  
 stomos  
 Ioannes Lydus: 284, 287  
 Ioannes Malalas: s. Malalas  
 Ioannes Philoponus: s. Philoponos  
 Ioannes (smgrpws): 256  
 Ioannes Stobaios: s. Stobaios  
 Isaurien: 256, 264, 341

- Isidoros: 4-6, 11, 45, 227-228, 236,  
 248, 258, 261, 267-268, 285, 290-  
 291, 321, 350, 367  
 Isis: 31, 151-152<sup>183</sup>, 206  
 Isokasios: 335  
 Isokrates: 319  
 Iustus (vicarius Asiae): 212, 223  
 Lynx: 165<sup>241</sup>, 167-168<sup>248</sup>  
  
 Jesus: s. Christus  
 Julian (Kaiser; inkl. Apostata): 16,  
 36, 42, 114<sup>8</sup>, 134<sup>117</sup>, 183<sup>314</sup>, 195,  
 199, 201, 204, 212, 220-222, 225,  
 233-234, 238, 244, 290  
 Julian (Vater und Sohn, Theurgen):  
 161<sup>223</sup>, 311  
 Justinian I. (Kaiser): 229, 269, 334  
  
 Kaisareia: 254  
 Kallikratidas: 320, 326  
 Kapitol: 253  
 Karneades: 388  
 Karterios: 119<sup>37</sup>  
 Kausatha: 211  
 Kelsos: 38, 199  
 Kleinasien: 244, 274, 284, 288  
 Konstantin (Kaiser): 36, 42, 199,  
 219  
 Konstantios II. (Kaiser): 199, 219  
 Konstantinopel: 9, 16, 123<sup>61</sup>, 126<sup>79</sup>,  
 127<sup>86</sup>, 171<sup>258</sup>, 175<sup>273</sup>, 205, 238, 241,  
 248, 250-254, 266, 281, 286, 296,  
 327, 333, 335, 338-341, 349-350,  
 352, 369-370  
 Koptos: 284, 371  
 Kosmas: 40  
 Krates: 186<sup>324</sup>, 322  
 Kroisos: 115<sup>17</sup>  
 Kroton: 327, 353  
 Küm ad-Dikka: 262  
 Kybele: 31, 123<sup>61</sup>, 134<sup>117</sup>, 145<sup>153</sup>,  
 180<sup>294</sup>, 181<sup>300</sup>, 233, 237-238, 270  
 Kyrene: 264  
 Kyrillos (Alexandria): 257, 335,  
 336, 340  
 Kyros d. J.: 219  
  
 Lachares: 38, 132<sup>110</sup>, 134<sup>118</sup>, 150<sup>178</sup>,  
 263-264, 274, 343, 371  
 Lakydes: 317  
 Laodikeia: 279-280  
 Larissa: 279  
 Leo (Kaiser): 16  
 Leonas: 124<sup>70</sup>, 125<sup>72</sup>, 217, 241, 252-  
 253, 256, 338-341  
 Leontios: 263  
 Lethe: 121<sup>57</sup>  
 Leto: 251  
 Letoon: 251  
 Libanios: 17, 114<sup>8</sup>, 143<sup>146</sup>, 195, 203-  
 205  
 Longin: 157<sup>208</sup>  
 Lukas (Evangelist): 43  
  
 Lydien: 24, 38, 144<sup>146.150</sup>, 145<sup>153</sup>, 200,  
 222, 244, 284-285, 288, 348-349,  
 362, 364, 366-367  
 Lykabettos: 17, 186<sup>323</sup>, 281, 290  
 Lykien, Lykier, lykisch: 9, 17, 23,  
 25, 39, 231-232, 239, 242-243,  
 248, 250-251, 253-254, 262, 275,  
 280, 290, 338-339  
  
 Machaon: 39, 119<sup>39</sup>, 179<sup>289</sup>, 244  
 Marc Aurel: 136<sup>124</sup>  
 Magna Mater: s. Göttermutter und  
 Kybele  
 Maieutik: 121<sup>56</sup>  
 Malalas: 43, 45, 351  
 Marinos: *passim* (3-11, 13-19, 22-49,  
 195-198, 200-210, 213-218, 220,  
 226-229, 231-245, 247-256, 261,  
 265-273, 275-284, 288-291, 293-  
 302, 304-306, 308-309, 311-312,  
 314, 315-316, 321, 325, 328, 331-  
 332, 337-350, 354-357, 360-362,  
 365-366, 368-370, 373-375, 381,  
 383-391, 393-394)  
 Mark Aurel (Kaiser): 311  
 Markella: 122<sup>60</sup>, 224, 250-251, 322  
 Markian (Kaiser): 16, 36, 334  
 Markus (Evangelist): 43  
 Marnas: 150-151<sup>180</sup>  
 Matthäus (Evangelist): 43

- Maximus: 201, 211-213, 220-224, 228  
 Melampus: 132<sup>108</sup>  
 Metrophanes: 264  
 Mithras: 43, 235  
 Modestos: 37  
 Monimos: 244  
 Moses: 231  
 Museion: 257, 261-262  
 Musonios: 320, 322  
 Mysterien: 154-155<sup>196</sup>  
  
 Nablus: 5, 151<sup>180</sup>  
 Neapolis: 4, 5, 247, 284, 314  
 Nechepsos: 387-388  
 Nero (Kaiser): 42, 374  
 Nestor: 158<sup>211</sup>  
 Nestorios: 134-135<sup>120</sup>, 168<sup>249</sup>, 236, 264-265  
 Nikaia: 374  
 Nikagoras d.J.: 16, 184<sup>314</sup>, 237, 290, 370  
 Nikolaos: 129<sup>98</sup>, 131<sup>103</sup>, 232, 262-263, 272  
 Nikomachos: 38, 170<sup>256</sup>, 278  
 Nimbus: 118<sup>35</sup>, 158-159<sup>213</sup>  
 Noumenia: 132<sup>112</sup>, 134<sup>119</sup>, 150<sup>178</sup>  
  
 Odainathos: 274-275  
 Odeion: 270, 369  
 Odysseus: 127<sup>85</sup>, 157<sup>210</sup>, 158<sup>211</sup>  
 Olympiodor: 22, 127<sup>84</sup>, 146<sup>161</sup>, 254-255, 258, 269, 279, 294, 338, 341  
 Olympios: 208  
 ὁμοίωσις θεῶν: 114<sup>14</sup>, 148<sup>169</sup>, 149<sup>174</sup>, 153<sup>186</sup>, 176<sup>276</sup>  
 Optimus: 204  
 Orion (Gramm.): 125<sup>75</sup>, 254, 341  
 Orpheus, Orphiker, orphische Gedichte: 160-161<sup>222,223</sup>, 162<sup>227</sup>, 164<sup>232</sup>, 165<sup>240</sup>, 298-302, 305  
 Oxyrhynchos: 373  
  
 Palästina: 5  
 Paian/Paion: 177<sup>279</sup>  
 Pamprepios: 142<sup>144</sup>, 287, 349, 353-354, 363, 366-367, 370  
  
 Pan: 179<sup>292,293</sup>, 184<sup>314</sup>, 206, 214, 237, 245, 314  
 Panopolis, Panopolites: 261, 287  
 Pappos: 7  
 Parmenides: 312  
 Parnass: 237  
 Parthenon: 17, 29, 36-37, 131<sup>107</sup>, 175<sup>273</sup>, 202, 238, 273, 344, 350, 353, 369  
 Patrikios: 250-251, 337-339  
 Patroklos: 388  
 Paulus (Alexandria): 376, 381, 388  
 Pergamon: 224, 225  
 Perikles aus Lydien: 40, 171<sup>260</sup>, 239, 284, 285, 345  
 Periktione: 320  
 Petosiris: 387-388  
 Phenebythis: 261  
 Phidias: 175<sup>273</sup>  
 Philae: 151<sup>183</sup>  
 Philon von Alexandria: 231  
 Philoponos: 232  
 Philostrat: 10  
 Philoxenos: 275  
 Phlegon von Tralleis: 43  
 Pierre d'Ailly: 386  
 Piräus: 17, 27-28, 129-130<sup>99</sup>, 232, 262, 272  
 Platon: *passim* (6-8, 11, 14, 17, 20-22, 25, 26, 32, 42, 112<sup>3</sup>, 114<sup>14</sup>, 126<sup>82</sup>, 129<sup>96</sup>, 154<sup>194</sup>, 169<sup>255</sup>, 185<sup>319</sup>, 186<sup>321</sup>, 188<sup>328</sup>, 217, 231, 233-234, 255-256, 259-260, 266-268, 271-272, 274-280, 293, 294, 296-298, 300, 302-304, 306-308, 310-314, 316-319, 324, 352, 360, 389, 391)  
 Platoneia: 157<sup>208</sup>  
 Platonopolis: 324  
 Plinius d.Ä.: 376  
 Plotin: 8, 10-11, 13-15, 20-23, 25-26, 29, 33-35, 113<sup>5</sup>, 118<sup>32</sup>, 122<sup>60</sup>, 139<sup>134</sup>, 148<sup>171</sup>, 157<sup>209</sup>, 158<sup>213</sup>, 159<sup>217</sup>, 160<sup>221</sup>, 164<sup>232</sup>, 170<sup>255</sup>, 184<sup>315</sup>, 191<sup>335</sup>, 197-198, 200, 207-209, 211, 215-216, 218, 223, 225-226, 233-235, 293-294, 307-309, 315-317, 321-325, 327-329

- Plutarche: 239, 265, 349  
 Plutarchos von Athen: 5, 9-10, 17, 129<sup>96</sup>, 134-135<sup>120</sup>, 169<sup>255</sup>, 173<sup>268</sup>, 236, 239, 241, 259, 262-272, 274-275, 279, 286, 289, 293, 296-298, 326, 342-343, 346, 358, 360, 362, 368, 371  
 Plutarchos (Sophist): 263-264, 286  
 Plutarchos von Chaironeia: 320  
 Podaleirios: 40, 119<sup>39</sup>, 179<sup>289</sup>, 244  
 Polemon: 186<sup>324</sup>, 322  
 Polles: 132<sup>108</sup>  
 Porphyrios: 10-11, 13-15, 21-22, 25-26, 29-30, 33-35, 38, 112<sup>4</sup>, 113<sup>7</sup>, 120<sup>42</sup>, 122<sup>60</sup>, 149<sup>174</sup>, 152<sup>184</sup>, 157<sup>209</sup>, 158<sup>213</sup>, 159<sup>217</sup>, 161<sup>223</sup>, 164<sup>232</sup>, 169<sup>255</sup>, 176<sup>275</sup>, 181<sup>299</sup>, 182<sup>309</sup>, 184<sup>315</sup>, 191<sup>335</sup>, 196-198, 207-211, 213, 216, 218, 223, 225-228, 234-235, 277, 293-295, 301, 306-307, 309, 314, 315-317, 319, 321-324, 327-328, 362, 374, 376  
 Poseidippos: 173<sup>264</sup>  
 Priskos: 221, 224, 265  
 Proculus: 250, 339  
 Prohairesios: 201, 203-205, 224  
 Proklos: *passim* (3-11, 13-19, 22-49, 112<sup>3</sup>, 113<sup>8</sup>, 197, 200-203, 205-206, 210, 213-215, 217-218, 220, 226, 228-229, 231-245, 247-256, 259-262, 265-291, 293-317, 320-323, 325-328, 331-332, 334-335, 337-358, 360-371, 373-375, 378-384, 386-388, 390-395)  
 Proklos (Haus des): 6, 17, 36, 134-135<sup>120</sup>, 172<sup>261</sup>, 174<sup>270</sup>, 180<sup>294</sup>, 270-271, 327  
 Prokopios (Usurpator): 199  
 Proskynese: 131<sup>104</sup>, 132<sup>113</sup>  
 Psellos, Michael: 22, 311  
 Ptolemaios: 7, 182<sup>308</sup>, 278, 376, 378, 381, 383, 386-387, 391-393  
 Pythagoras, Pythagoreer: 10-12, 32, 159<sup>218</sup>, 191<sup>335</sup>, 298, 300, 307, 313, 318-320, 326-327, 353, 361-362  
 Rhea: 252  
 Rhodos: 381-383  
 Rhombos: 165<sup>241</sup>, 167-168<sup>248</sup>  
 Rogatianus: 226  
 Roger Bacon: 386  
 Rom: 202, 226, 322, 333, 338  
 Rufinus: 143<sup>146</sup>, 158<sup>212</sup>, 159<sup>214</sup>, 243-244, 287-288, 345, 349, 352-353, 356, 363-364, 367  
 Salustios: 285  
 Sallustios: 181<sup>299</sup>  
 Samaritaner: 5, 19  
 Sapor II.: 219  
 Sarapion: 228, 256-257  
 Sardes: 10, 145<sup>153</sup>, 196, 200-202, 206, 212, 223  
 Sarpedon: 388  
 Selbstepitaph: 187-188<sup>328</sup>  
 Selene: 233  
 Seleukos: 222  
 Serapeion: 199, 202, 204, 206  
 Severos: 259  
 Severianos: 256, 287, 370  
 Sieben Weise: 320  
 Simplikios: 167<sup>247</sup>, 300, 306-307  
 Sizilien: 224, 324  
 Sokrateion: 17, 28, 129-130<sup>99</sup>, 272  
 Sokrates: 17, 28-29, 33, 40, 120<sup>49</sup>, 121<sup>52</sup>, 131<sup>104</sup>, 148<sup>172</sup>, 155<sup>199</sup>, 219-220, 225-226, 231, 234, 267-268, 272, 301, 303-304, 354  
 Sol (Invictus): s. Helios  
 Solon: 115<sup>17</sup>, 163<sup>232</sup>, 266  
 Sonne: s. Helios  
 Sonnenfinsternis: 189-190<sup>331</sup>  
 Sopatros: 201, 219-220, 256  
 Sophokles: 173-174<sup>269</sup>  
 Sosipatra: 210-211, 213, 215, 224, 228  
 Stephanos: 258  
 Stobaios: 319-320  
 Sulla: 6  
 Superianos: 264  
 Symbolon: 128<sup>95</sup>  
 Symmetrie: 118<sup>33</sup>  
 Synesios: 263-264

- Syrianos: 6, 9-10, 17, 38, 132<sup>109</sup>,  
 134<sup>119</sup>, 135<sup>120</sup>, 136<sup>125</sup>, 138<sup>131</sup>, 147<sup>167</sup>,  
 150<sup>178</sup>, 152<sup>184</sup>, 162<sup>227</sup>, 164<sup>232</sup>, 173<sup>268</sup>,  
 185<sup>317</sup>, 186-187<sup>324</sup>, 188<sup>328</sup>, 231, 232,  
 234, 241, 242, 259, 262-264, 268-  
 269, 271, 274-281, 290-291, 293,  
 295-303, 305-307, 309, 312-313,  
 326, 343, 346, 354, 358  
 Syrien: 46, 274, 280-281  
 Tartaros: 142<sup>144</sup>  
 Tatianos (=Fl. Eut. Tatianos?): 338-  
 340  
 Telauges: 327  
 Telesphoros: 24, 39, 124<sup>67</sup>, 144<sup>150</sup>,  
 239  
 Testament: 147<sup>164</sup>  
 Theagenes: 6, 16, 140<sup>139</sup>, 144<sup>146</sup>, 170-  
 171<sup>258</sup>, 173<sup>266</sup>, 239, 265-266, 287,  
 337, 346, 349-350, 352-353, 356-  
 357, 358-360, 362, 367, 369-370  
 Theano: 327  
 Theben (Ägypten): 254  
 Themistios: 195  
 Theodoros (Präfekt): 217, 253, 339,  
 341-342  
 Theodoros (Schüler des Maximos):  
 222  
 Theodosius I. (Kaiser): 32, 36, 199-  
 200, 212, 214, 247, 256, 333  
 Theodosius II. (Kaiser): 16, 36, 253,  
 333, 337  
 Theon von Alexandria: 7, 137<sup>129</sup>,  
 256, 258  
 Theophrast: 320  
 Theosebios: 328  
 Thermopylen: 359  
 Theurgie: 165<sup>241</sup>  
 Thomas (Gaza): 256  
 Thyandrites: 151<sup>182</sup>  
 Tieropfer: 113<sup>7</sup>, 122<sup>59</sup>  
 Timaios: 127<sup>87</sup>  
 Troja: 244  
 Tyche: 116<sup>21</sup>  
 Typhon: 142<sup>144</sup>, 203  
 Ulpianos: 127<sup>89</sup>, 340  
 Valens (Kaiser): 202, 212, 247  
 Valentinianus III. (Kaiser): 36, 334  
 Vandalen: 359  
 Vegetarismus: 135<sup>122</sup>, 149<sup>175</sup>  
 Vettius Valens: 374, 384, 389, 391-  
 392  
 Xanthos: 9, 23-25, 123<sup>63</sup>, 140<sup>137</sup>,  
 183<sup>309</sup>, 250-251, 253, 291, 384  
 Xenophon: 218, 320, 355  
 Zacharias (Scholastikos): 256, 259,  
 261  
 Zenodotos (Diadochos): 268, 285  
 Zenon (Alexandria): 285-286  
 Zenon (Kaiser): 16, 125<sup>72</sup>, 260, 273,  
 334, 353, 367  
 Zenon (Pergamon): 285  
 Zethos: 226  
 Zeus: 142<sup>144</sup>, 162<sup>232</sup>, 188<sup>329</sup>, 203, 244,  
 323, 325  
 Zeus (Statue): 350  
 Zosimos: 265